Stadt Steckborn



Einladung zur Gemeindeversammlung

Budget 2027

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 19.30 Uhr
in der Feldbachhalle Steckborn

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort des Stadtpräsidenten 1

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2026 ..... 2 - 3

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2026 ..... 4 - 11

Einbürgerungsgesuche von Schweizer und Schweizerinnen (Einbürgerungsschritt) 12

Einbürgerungsgesuche von Ausländer und Ausländerinnen ..... 13 - 17

Festlegung Steuerfuss 2027 – Antrag: 50 % 17

Budget 2027
- Erläuterungen der Exekutive ..... 18 - 21
- Antrag des Stadtrates zur Genehmigung des Budgets 21
- Diverse Kreditanträge ..... 22 - 30
- Investitionsrechnung ..... 31 - 34
- Zusammenzug der Erfolgsrechnung 35
- Gestufter Erfolgsausweis / Erfolgsrechnung nach Sachgruppen 36
- Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung: Wasserwerk 37
- Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung: Abwasserbeseitigung 38
- Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung: Elektrizitätswerk 39
- Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung: Flur- und Waldstrassen 40
- Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung: Nicht elektrische Energie 41
- Erfolgsrechnung graphische Darstellung nach Sachgruppen ..... 42 - 43
- Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung ..... 44 - 52

Finanzplan ..... 53 - 55

Sportplatz Emmig 2.0 - Abstimmung über Spielfeldgrösse ..... 56 - 57

Erlass neues Reglement über die Videoüberwachung 58

Totalrevision der Beitrags- und Gebührenordnung «BGO» für Wasser, Abwasser, Elektrizität und Verkehrsanlagen inkl. Anhang ..... 59 - 60

Vergabe Anerkennungspreis: Ehrung Steckborner / Steckbornerin des Jahres 60

Reglement zur Videoüberwachung – im Anhang ..... nach Seite 60

Unter www.steckborn.ch, Suchbegriff «GV 10.12.2026», abrufbar:
- Detaillierte Budgetzahlen der Erfolgsrechnung
- Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) für Wasser, Abwasser, Elektrizität und Verkehrsanlagen inkl. Anhang

Die Unterlagen können auch über kanzlei@steckborn.ch, Telefon 058 346 20 02, bezogen werden. Weitere Exemplare der Reglemente liegen im Foyer des Stadthauses zum Mitnehmen bereit.

Fragen zu den Abstimmungsvorlagen?
Der Stadtpräsident beantwortet Ihre Fragen bereits vorgängig zur Versammlung. Kontaktmöglichkeit: moritz.eggenberger@steckborn.ch / Telefon 058 346 20 40



Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.
Der Stadtrat freut sich auf Sie!

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nach einem ereignisreichen Sommer sind Stadtrat und Verwaltung engagiert ins zweite Halbjahr gestartet. Dabei setzen wir weiterhin auf Kontinuität, Stabilität und ein gemeinsames Vorwärtsschreiten.

Ein zentraler Schwerpunkt in den vergangenen Monaten war die Erarbeitung des Budgets 2027 und der Finanzstrategie für die kommenden Jahre. Die strategischen und operativen Ziele, Prioritäten und Kapazitäten wurden aufeinander abgestimmt. Der Stadtrat hat die mehrjährige Investitionsplanung sowie verschiedene Entwicklungsszenarien in einer umfangreichen Finanzplanung eingehend analysiert und bewertet. Die Stadt Steckborn steht finanziell weiterhin gesund da.

Bezüglich des Investitionsvolumens zum Erhalt und Ausbau von Infrastrukturen war die Planung im üblichen Ausgabenrahmen. Jedoch war die Umsetzung verzögert, was in den vergangenen Jahren zu einer schwachen Kennzahl bezüglich der Investitionstätigkeit führt. Entsprechend besteht in den kommenden Jahren ein erhöhter Investitionsbedarf, bevor sich dieser wieder auf einem mittleren Niveau einpendeln soll. Trotz des erhöhten Investitionsbedarfs soll der Steuerfuss auch mittelfristig bei 50 Prozent belassen werden.

Am 28. Februar 2027 wählen die Stimmberechtigten von Steckborn ihre Gemeindebehörden für die neue Legislaturperiode. Mit Ausnahme von Aleksandra Lindner, die für eine weitere Amtsperiode als Stadträtin nicht mehr zur Verfügung steht, sind derzeit keine personellen Veränderungen bekannt. Wer für ein Amt kandidieren möchte, kann seine Kandidatur bis zum 4. Januar 2027 einreichen, um anschliessend auf der offiziellen Wahlvorschlagsliste aufgeführt zu werden. Die dafür erforderlichen Formulare sind auf der Website der Stadt Steckborn verfügbar.

Per 1. Juni 2027 beginnt die neue Legislaturperiode 2027 bis 2031. Bis dahin gilt es in den letzten Monaten dieser Legislatur, wichtige Entwicklungen abzuschliessen, Bewährtes weiterzuentwickeln und gemeinsam neue Grundlagen für die nächste Legislatur zu erarbeiten.

Persönlich erlebe ich sowohl im Stadtrat wie auch in der Verwaltung einen hohen Einsatz und viel Engagement.

Ich danke herzlich meiner Kollegin und Kollegen im Stadtrat, allen Behördenmitgliedern und Funktionären, den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich tagtäglich für Steckborn engagieren.

Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danke ich für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse und Ihre aktive Mitwirkung am Gemeindeleben. Ich freue mich, Sie an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2026 begrüssen zu dürfen.

Moritz Eggenberger
Stadtpräsident

Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 19.30 Uhr, Feldbachhalle Steckborn

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2026
3. Einbürgerungsgesuche von Schweizer und Schweizerinnen – Erwerb des Steckborner Bürgerrechts (Einbürgerungsschritt)
   - 3.1 Aloe geb. Thommen Sandra, 1976 und ihre Kinder Aloe Flavia Mara, 2014 und Aloe Matteo Moreno, 2017, alle Bürger von Basel BS und Niederdorf BL
   - 3.2 Bulant Philippe Thomas, 1963, Bürger von Affeltrangen TG
   - 3.3 Cavaliere Luca, 2003, Bürger von St. Margrethen SG
   - 3.4 Cavaliere Orlando, 1969, Bürger von St. Margrethen SG
   - 3.5 Cavaliere Ramon, 2001, Bürger von St. Margrethen SG
   - 3.6 Fabig Friedrich Robert, 1956 und Ehefrau Fabig geb. Frey Liselotte, 1956, beide Bürger von Welschenrohr-Gänsbrunnen SO
   - 3.7 Imionidou geb. Marolf Sandra, 1987 und ihr Sohn Imionidis Aristeas Luigino, 2024, beide Bürger von Walperswil BE
   - 3.8 Marolf geb. Rizzi Alice Isabella, 1962, Bürgerin von Walperswil BE
   - 3.9 Pestalozzi Alessandro, 1959, Bürger von Zürich ZH
   - 3.10 Stillhard Otmar Josef, 1951 und Ehefrau Stillhard geb. Nüesch Elisabeth, 1954, beide Bürger von Degersheim SG
   - 3.11 Suhner Ronald, 1989 und seine Kinder Suhner Amélie Lea, 2016 und Suhner Sophie Cristina, 2019, alle Bürger von Urnäsch AR
   - 3.12 Wenger Philippe, 1987, Bürger von Kestenholz SO und seine Kinder Wenger Melina, 2017 und Wenger Fabio, 2019, beide Bürger von Münchwilen TG
4. Einbürgerungen von Ausländer und Ausländerinnen
   - 4.1 Engel Matthias, 1959 sowie Ehefrau Engel geb. Meissner Claudia, 1963, beide Staatsangehörigkeit Deutschland
   - 4.2 Fabrizio Michele, 1976, italienischer Staatsangehöriger und Ehefrau Fabrizio geb. Probst Nadja Daniela, 1980, deutsche Staatsangehörige sowie ihre Kinder Fabrizio Carla Elenora, 2013 und Fabrizio Emanuele Roberto, 2016 beide italienische und deutsche Staatsangehörige
   - 4.3 Haydari Armin, 1972, Staatsangehörigkeit Iran
   - 4.4 Kaiser Toni, 1983, Staatsangehörigkeit Deutschland
   - 4.5 Kauss Oliver, 1972, mit Töchtern Heider Carla, 2007 und Heider Ana Medea, 2011 - alle Staatsangehörigkeit Deutschland
   - 4.6 Weh Anna Maria, 1988 und ihr Sohn Drissner Jonas, 2024, beide Staatsangehörigkeit Deutschland

5. Festlegung Steuerfuss 2027 – Antrag: 50 %
6. Budget 2027
   - Allgemeine Erläuterungen zum Budget
   - Antrag des Stadtrates zur Genehmigung des Budgets
   - Diverse Kreditanträge - Kompetenz der Gemeindeversammlung
     - 6.1 Sanierung WC-Anlagen nahe Seeschulhausplatz/Seestrasse, Parz. Nr. 1697 - CHF 250'000. --
     - 6.2 Zusatzkredit für die Fertigerstellung der Werkkommunikation «Smart Metering» in der Wasserversorgung – CHF 140'000.--
     - 6.3 Bruttokredit zu Buchprojekt «Stadtgeschichte Steckborn» – CHF 150'000.--
     - 6.4 Sanierung Hubstrasse inkl. Werkleitungen - CHF 430'000.--
     - 6.5 Sanierung Haldenbergstrasse Ost inkl. Werkleitungen (2. Etappe) - CHF 847'000.--
     - 6.6 Sanierung EW-Messstation Walch - CHF 570'000.--
     - 6.7 Gestalterische Massnahmen Friedhof, Parz. Nr. 133 - CHF 330'000.--
     - 6.8 Beibehaltung der 25 %-Beteiligung an der See & Park Hotel Feldbach AG - 1. Tranche der Aktienkapitalerhöhung von CHF 575'000.--
7. Finanzplan
8. Sportplatz Emmig 2.0 - Abstimmung über zukünftige Spielfeldgrösse
9. Erlass neues Reglement über die Videoüberwachung
10. Totalrevision der Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) für Wasser, Abwasser, Elektrizität und Verkehrsanlagen inkl. Anhang zur BGO
11. Vergabe Anerkennungspreis: Ehrung Steckborner oder Steckbornerin des Jahres
12. Mitteilungen und Umfrage

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2026

Datum	Mittwoch, 24. Juni 2026	
Ort	Steckborn, Feldbachturnhalle	
Zeit	19.30 – 20.50 Uhr	
Vorsitz	Moritz Eggenberger, Stadtpräsident	
Protokoll	Manuela Senn, Stadtschreiberin	
Stimmbeteiligung	Stimmberechtigte total	2'428 Personen
	davon anwesend	105 Personen
	Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 4.32 %	

Traktandenliste

Begrüssung

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025
3. Einbürgerungsgesuche von
   - 3.1 Giannino geb. Hermann, Sabrina, 1985 und ihre Kinder Giannino Santino, 2015 und Giannino Tala, 2021
   - 3.2 Hirsbrunner, Julia Susanne, 1980
   - 3.3 Lentini Quadrelli, Matteo, 2000
   - 3.4 Quadrelli, Marco Giorgio, 1964 und Ehefrau Weiz Lentini, Carmen Regina, 1970
   - 3.5 Zogi Egzona, 1991 und Sohn Zogi Luan, 2014
4. Jahresrechnung 2025
   - 4.1 Genehmigung
   - 4.2 Antrag auf Gewinnverwendung
   - 4.3 Kennzahlen
5. Sportanlage Emmig 2.0 – Informationen und weiterer Planungskredit zur Fortsetzung des Bewilligungsverfahrens – CHF 60'000.--
6. Mitteilungen und Umfrage

Begrüssung

Stadtpräsident Moritz Eggenberger begrüsst die Stimmberechtigten und Gäste zur Gemeindeversammlung. Der Vorsitzende verzichtet auf eine namentliche Erwähnung derjenigen Stimmbürger, die sich für die heutige Versammlung entschuldigt haben. Er bedankt sich bei den Pressevertretern für eine objektive Berichterstattung.

Zu Protokollierungszwecken wird die Versammlung auf Tonband aufgenommen. Die Aufnahme wird nach der Verabschiedung des Protokolls wieder gelöscht. Keiner der anwesenden Stimmberechtigten hat einen Einwand gegen die Aufnahme.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung inkl. Traktandenliste 14 Tage vor Versammlungstermin den Stimmberechtigten zugestellt wurde. Ebenso wird keine Änderung der vorliegenden Traktandenliste verlangt und es werden keine Einwände gegen das Stimmrecht einer anwesenden Person erhoben. Der Vorsitzende hält fest, dass all jene Personen stimmberechtigt sind, die im Besitze einer Stimmkarte sind. Gäste sind an der Gemeindeversammlung willkommen, sie sind jedoch Zuschauer. Jugendliche Einwohner und Einwohnerinnen ab 16 Jahren dürfen ihre Meinung äussern, jedoch nicht abstimmen. Somit erklärt der Vorsitzende die Versammlung als eröffnet.

1. Wahl der Stimmenzählenden

Als Stimmenzählende werden die anwesenden Mitglieder des Wahlbüros, namentlich Rahel Brunner, Dominic Jost, Erika Schäfli und Susanne Sigg vorgeschlagen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig als Stimmenzählende gewählt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 wurde als Bestandteil der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat empfiehlt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 zu genehmigen.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Stadtschreiberin verdankt.

3. Einbürgerungen

Stadtrat Markus Michel erläutert die gesetzlichen Voraussetzungen. Die Einbürgerungskommission hat in Einzelgesprächen überprüft, ob die Gesuchstellenden ausreichend integriert sind und die Voraussetzungen für die Erteilung des Bürgerrechts erfüllen. Fragen an die einzubürgernden Personen können am Versammlungsabend gestellt werden.

3.1 Einbürgerungsgesuch von Giannino geb. Hermann Sabrina und ihren Kindern Giannino Santino und Giannino Tala

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

- **Sabrina Giannino geb. Hermann**, 1985, deutsche Staatsangehörige
- **Santino Giannino**, 2015, italienischer Staatsangehöriger
- **Tala Giannino**, 2021, italienische Staatsangehörige.

Für die Diskussion und Abstimmung verlässt Familie Giannino den Saal.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, Sabrina Giannino-Hermann sowie ihre Kinder Santino Giannino und Tala Giannino ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Steckborn an Sabrina Giannino-Hermann sowie ihre Kinder Santino Giannino und Tala Giannino wird einstimmig angenommen.

Mit grossem Applaus wird Familie Giannino wieder im Saal empfangen.

3.2 Einbürgerungsgesuch von Hirsbrunner, Julia Susanne

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

- **Julia Susanne Hirsbrunner,** 1980, deutsche Staatsangehörige

Für die Diskussion und Abstimmung verlässt sie den Saal.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, Julia Susanne Hirsbrunner ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Steckborn an Julia Susanne Hirsbrunner wird einstimmig angenommen.

Mit grossem Applaus wird Julia Susanne Hirsbrunner wieder im Saal empfangen.

3.3 Einbürgerungsgesuch von Lentini Quadrelli, Matteo

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

- **Matteo Lentini Quadrelli,** 2000, italienischer Staatsangehöriger

Für die Diskussion und Abstimmung verlässt er den Saal.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, Matteo Lentini Quadrelli ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Steckborn an Matteo Lentini Quadrelli wird einstimmig angenommen.

Mit grossem Applaus wird Matteo Lentini Quadrelli wieder im Saal empfangen.

3.4 Einbürgerungsgesuch von Quadrelli, Marco Giorgio und seiner Ehefrau Weiz Lentini, Carmen Regina

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Marco Giorgio Quadrelli,** 1964, italienischer Staatsangehöriger
- **Carmen Regina Weiz Lentini,** 1970, italienische Staatsangehörige

Für die Diskussion und Abstimmung verlassen sie den Saal.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, Marco Giorgio Quadrelli und Carmen Regina Weiz Lentini ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Steckborn an Marco Giorgio Quadrelli und Carmen Regina Weiz Lentini wird einstimmig angenommen.

Mit grossem Applaus werden Marco Giorgio Quadrelli und Carmen Regina Weiz Lentini wieder im Saal empfangen.

3.5 Einbürgerungsgesuch von Zogi, Egzona mit Sohn Zogi, Luan

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

- **Egzona Zogi**, 1991, kosovarische Staatsangehörige
- **Luan Zogi**, 2014, kosovarischer Staatsangehöriger

Für die Diskussion und Abstimmung verlassen Egzona Zogi und Luan Zogi den Saal.

Antrag: Der Stadtrat beantragt, Egzona Zogi und Luan Zogi ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Steckborn an Egzona Zogi und Luan Zogi wird einstimmig angenommen.

Mit grossem Applaus werden Egzona Zogi und Luan Zogi wieder im Saal empfangen.

4.1 Jahresrechnung 2025 - Genehmigung

Der Ressortleiter Finanzen, Stephan Menti, erläutert anhand von Folien und Diagrammen die Zahlen in der Jahresrechnung 2025, welche in der Botschaft abgebildet sind. Mit einem effektiven Rückschlag von CHF 183'263.70 gegenüber einem budgetierten Rückschlag von CHF 247'200.00 kann von einer Punktlandung gesprochen werden. Unbestritten gibt es innerhalb der einzelnen Konti Abweichungen, einer der grössten ist der Ertragsrückgang bei den Grundstückgewinnsteuern. Eine ähnliche Punktlandung zeigt sich bei den Ergebnissen in den Spezialfinanzierungen:

Spezialfinanzierung	Rechnung 2025			Budget 2025	
- Wasserwerk	CHF	-1'796.42	(Verlust)	CHF	-97'350.00
- Abwasserbeseitigung	CHF	223'627.64	(Gewinn)	CHF	-209'900.00
- EW-Netznutzung	CHF	-352'667.92	(Verlust)	CHF	-282'00000
- EW-Stromhandel	CHF	162'255.85	(Gewinn)	CHF	60'300.00
- Flur- und Waldstrassen	CHF	25'114.80	(Gewinn)	CHF	13'700.00
- Nicht elektr. Energie	CHF	3'515.46	(Gewinn)	neue Spezialfinanzierung	

Anschiessend erläutert der Ressortleiter Stephan Menti die Kennzahlen und ihre Wichtigkeit für ein aussagekräftiges Monitoring.

Die Investitionsrechnung 2025 weist CHF 1'282'492.53 an Nettoinvestitionen aus, geplant waren CHF 4'650'00.00. Die Differenz ist auf fehlende personelle Ressourcen sowie auf Verzögerungen bei der Ausführung in verschiedenen Projekten zurückzuführen. Diese nicht realisierten Aufwendungen wirkten sich positiv auf den Jahresabschluss aus. Im Ergebnis berücksichtigt sind zudem ausserplanmässige Abschreibungen von ungefähr CHF 279'000.00 auf Anlagen, deren Bilanzposition nicht mehr dem aktuellen Gegenwert entsprach und korrigiert werden musste. Per 31. Dezember 2025 können zudem sechs Objektkredite abgeschlossen werden.

Die Stadt Steckborn verfügt weiterhin über einen guten Bestand an flüssigen Mitteln von rund 4,28 Mio. Franken. Die Kredite sind noch längerfristig gebunden und können nur gegen zusätzliche Gebühren früher zurückbezahlt werden. Per 31. Dezember 2025 weist die Stadt Steckborn CHF 14'350'000.00 an Fremdmitteln in der Bilanz aus.

Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen musste im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von rund 4 % verzeichnet werden. Bei den Nachsteuern der natürlichen Personen aus früheren Jahren gab es einen Rückgang von rund CHF 226'000.00. Bei den juristischen Personen wurde ein praktisch identischer Ertrag wie im Vorjahr verzeichnet (CHF 329'945.85). Wie im letzten Jahr werden fortlaufend Anpassungen bei den provisorischen Rechnungen vorgenommen, damit man mit den Zahlen möglichst nahe an den effektiven Zahlen ist.

Der Stadtpräsident beantragt, über die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung wie die abgeschlossenen Objektkredite in Globo abstimmen zu lassen.

Diskussion: Eine Stimmberechtigte bemängelt, dass über den Nachtragskredit bei der Renaturierung nicht separat abgestimmt wird, sondern in Globo. Als Bürgerin wünscht sie eine frühzeitige Information zu solchen Überschreitungen. Wegen mangelnder Transparenz wird sie der Jahresrechnung nicht zustimmen.

Der Vorsitzende informiert, dass eine separate Abstimmung durchgeführt werden kann, sofern von den Anwesenden gewünscht. Er fragt kurzerhand die Anwesenden um ihre Meinung. Die Stimmberechtigten lehnen grossmehrheitlich eine separate Abstimmung über den Nachtragskredit ab.

Antrag: Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, der Jahresrechnung 2025 bestehend aus Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie den abgerechneten Objektkrediten zuzustimmen.

Abstimmung: Die Stimmberechtigten stimmen der Jahresrechnung 2025 mit grossem Mehr und einer Gegenstimme zu.

Der Stadtpräsident bedankt sich für das Vertrauen der Stimmbürger und Stimmbürgerinnen.

4.2 Jahresrechnung 2025 - Gewinnverwendung

Gemäss dem Rechnungslegungsmodell HRM2 des Kantons Thurgau muss ein Aufwandsüberschuss über das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden und somit nimmt das Eigenkapital um den Verlust von CHF 183'263.70 im allgemeinen Haushalt ab.

Analog dem allgemeinen Haushalt werden auch bei den Spezialfinanzierungen die Rückschläge (Aufwandüberschüsse) ab dem Bestand des jeweiligen Eigenkapitals der Spezialfinanzierung abgebucht. Dies betrifft die Wasserversorgung und das EW-Netz. Der Verlust wird jeweils über eine Entnahme aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung getragen.

Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung besteht ein Gewinn von CHF 223'627.64, beim Unterhalt von Flur- und Waldstrassen ein Gewinn von CHF 25'114.80, beim EW-Stromhandel ein Gewinn von CHF 162'255.85 sowie ein Gewinn von CHF 3'515.46 bei nicht elektrischer Energie. Bei allen wird der Gewinn in das jeweilige Eigenkapital der Spezialfinanzierung verbucht.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Der Stadtrat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Vorschlag über die Gewinnverwendung zuzustimmen.

Abstimmung: Der Antrag des Stadtrates wird gutgeheissen.

5. Sportplatz Emmig 2.0 – Informationen und weiterer Planungskredit zur Fortsetzung des Bewilligungsverfahrens – CHF 60'000.--

Seit Sommer 2025 wurde intensiv am Planungsprojekt Sportplatz Emmig 2.0 - bestehend aus einem Haupt- und einem Juniorenspielfeld in Naturrasen - gearbeitet. Die Erarbeitung erfolgte in einer Projektgruppe, welcher Vertreter des FC Steckborn, Stadtratsmitglieder, die Bauverwaltung, Fachplaner sowie ein externer Projektleiter angehören. Des Weiteren wurde der Gestaltungsplan mit den Sonderbauvorschriften erneut überarbeitet, da der Kanton die Verfahrenskoordination mit der laufenden Ortsplanungsrevision in Bezug auf die Umzonung für den Sportplatz vorschreibt.

Im März 2026 wurde das Planungsdossier durch den Stadtrat genehmigt und anschliessend dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Mit diesem Schritt wurde der bewilligte Planungskredit ausgeschöpft.

Das Amt für Raumentwicklung hat entschieden, parallel zur internen Vorprüfung in den Amtsstellen auch ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission einzuholen. Der Stadtrat hofft auf ein positives Vorprüfungsresultat des Kantons resp. der ENHK und will danach das Projekt weiter vorwärtstreiben. Zeitliche Verzögerungen aufgrund fehlender Kredite sollen vermieden werden, weshalb der Stadtrat einen Kreditantrag an der Rechnungsgemeindeversammlung stellt und nicht erst an der Budgetversammlung vom kommenden Dezember.

Im Rahmen des weiteren Bewilligungsverfahrens soll das Bauprojekt auf Grundlage allfälliger Auflagen der kantonalen Fachstellen ergänzt, wirtschaftlich weiter optimiert sowie ein Informationsanlass und die öffentliche Projektauflage vorbereitet werden. Für diese Leistungen werden Kosten von ca. CHF 60'000.-- angenommen.

Diskussion: Werner Strasser bittet die Anwesenden, dem Antrag des Stadtrates für einen weiteren Planungskredit über CHF 60'000.-- zuzustimmen, damit das Projekt weiter vorangetrieben werden kann.

Antrag Werner Strasser: Im Botschaftsbericht zum Kreditbegehren hat er die geplante Spielfeldgrösse von 100 x 64 Meter realisiert. Laut KI sei die meistverbreitete Standardgrösse gemäss UEFA und Fifa jedoch 105 x 65 Meter. Man sollte sich nicht mit der redimensionierten Spielfeldgrösse zufriedengeben. Deshalb beantragt Werner Strasser, das Hauptspielfeld mit einer UEFA-Spielfeldgrösse von 105 x 68 Meter zu erstellen unter Beibehaltung des bestehenden Juniorenspielfelds.

Der Stadtpräsident erläutert, dass man nicht zu klein geplant hat, sondern die notwendigen und gängigen Grössen berücksichtigt hat. Für eine 2. Liga ist die in den Planungen berücksichtigten Spielfeldgrösse von 100 x 64 m ausreichend.

Abstimmung: Mit grossem Mehr und fünf Gegenstimmen wird der Antrag Strasser angenommen.

Es folgen keine weiteren Diskussionen. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Kreditantrag des Stadtrates.

Antrag Stadtrat: Der Stadtrat beantragt, dem Planungskredit über CHF 60'000.-- zuzustimmen.

Abstimmung: Der Planungskredit über CHF 60'000.-- wird grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme angenommen.

6. Mitteilungen und Umfrage

Der Stadtrat orientiert zu nachfolgenden Themen:

- Statusbericht zur Konsultativabstimmung vom 07.12.2023 zum Thema «Förderung von günstigem Wohnraum mittels Zweckbindung eines Anteils der Grundstückgewinnsteuern»

  In der damaligen Konsultativabstimmung haben die Stimmberechtigten der Prüfung und Förderung von günstigem Wohnraum durch die mögliche Zweckbindung von Grundstückgewinnsteuern zugestimmt, wobei der Fokus auf günstigem Wohnraum in stadteigenen Liegenschaften liegt. Im 2026 hat der Stadtrat die Erstellung einer Vollkostenrechnung pro stadteigener Liegenschaft beschlossen, um entsprechende Grundlage über Einnahmen und Ausgaben resp. die Kostendeckung zu erhalten. Zugleich wird der Investitions- und Sanierungsbedarf pro Liegenschaft erarbeitet. Sobald dem Stadtrat die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen vorliegen, wird er eine entsprechende Liegenschaftenstrategie erarbeiten und die Stimmberechtigten informieren. Der Stadtrat dankt den Stimmberechtigten für die Geduld.

- Verkehrssicherheit in Quartieren - Rückschnitt von Sträuchern zur Einhaltung der Sichtbermen

  Der Vorsitzende weist auf die gesetzlichen Normen hin, dass Hecken und Sträucher zurückgeschnitten werden sollen, insbesondere an Kreuzungen ist dies besonders wichtig, um eine freie Sicht für die Verkehrsteilnehmer zu erhalten. Beim Rückschnitt geht es um den verbesserten Sicherheitsaspekt, von dem insbesondere die schwächsten Verkehrsteilnehmenden profitieren. Er appelliert an all jene, welche den Rückschnitt noch nicht vollzogen haben, dies zeitnah auszuführen.

- Korrigenda in der Jahresrechnung 2025 der Stiftung Hausmann

  Das Ergebnis verändert sich um ca. CHF 1'000.--, weil nach der Drucklegung noch eine transitorische Buchung gemäss Revisionsanweisung in die besagte Jahresrechnung verbucht werden muss. Dies ist nur eine Information, denn über die Jahresrechnung der Stiftung muss nicht abgestimmt werden, jedoch erfolgt die Veröffentlichung über die Botschaft der Stadt Steckborn.

- Tag der offenen Tür im Wasserwerk und der ARA

  Am 15. August 2026 findet von 10 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür in den stadteigenen Werkbetrieben - der ARA und dem Wasserwerk - statt. Es finden interessante Referate und Betriebsführungen statt und ermöglichen einen Einblick hinter die Kulissen. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Umfrage, welche von keiner anwesenden Personen genutzt wird.

Zu guter Letzt werden die Anwesenden gefragt, ob eine Rüge gegen den Ablauf der Versammlung vorliegt, was durch Stillschweigen verneint wird.

Der Stadtpräsident dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Interesse und das Vertrauen, der Presse für die wohlwollende Berichterstattung und den Stadtratsmitgliedern und dem Verwaltungsteam für die Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an den Werkhof und den Schulhausabwart, welche die Halle eingerichtet haben. Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Der Stadtpräsident	Die Stadtschreiberin
Moritz Eggenberger	Manuela Senn

Antrag

Der Stadtrat beantragt gegenüber den Stimmberechtigten, dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2026 zuzustimmen.

3. Einbürgerungsgesuche von Schweizern und Schweizerinnen

An der Gemeindeversammlung vom letzten Dezember wurde über den durch die Bürgergemeinde Steckborn und die Politische Gemeinde Steckborn gemeinsam lancierten «Einbürgerungsschritt» informiert. Ziel ist es, möglichst viele Personen mit Schweizer Bürgerrecht zu motivieren, zusätzlich das Steckborner Bürgerrecht zu erwerben. Mit diesem Schritt wird die Gelegenheit geboten, die starke Verbundenheit mit Steckborn zum Ausdruck zu bringen und zukünftig auch der Bürgergemeinde Steckborn beizutreten und in dieser Gemeinschaft aktiv zu sein.

Die nachfolgend aufgeführten Personen mit Schweizer Bürgerrecht haben nachgewiesen, dass sie in geordneten persönlichen und finanziellen Verhältnissen leben und seit mindestens zwei Jahren ohne Unterbruch in der Politischen Gemeinde Steckborn wohnen. Die Voraussetzungen zur Erteilung des Steckborner Bürgerrechts wurde bei allen Gesuchstellenden durch den Stadtrat geprüft und zur Erteilung des Steckborner Bürgerrechts empfohlen. Da die Gesuchstellenden bereits das Schweizer Bürgerrecht besitzen, wird auf eine detaillierte Berichterstattung verzichtet. Fragen können den Gesuchstellenden direkt an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2026 gestellt werden.

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn bewerben sich:

3.1 Aloe geb. Thommen Sandra, 1976 und ihre Kinder Aloe Flavia Mara, 2014 und Aloe Matteo Moreno, 2017, alle Bürger von Basel BS und Niederdorf BL

3.2 Bulant Philippe Thomas, 1963, Bürger von Affeltrangen TG

3.3 Cavaliere Luca, 2003, Bürger von St. Margrethen SG

3.4 Cavaliere Orlando, 1969, Bürger von St. Margrethen SG

3.5 Cavaliere Ramon, 2001, Bürger von St. Margrethen SG

3.6 Fabig Friedrich Robert, 1956 und Ehefrau Fabig geb. Frey Liselotte, 1956, beide Bürger von Welschenrohr-Gänsbrunnen SO

3.7 Imionidou geb. Marolf Sandra, 1987 und ihr Sohn Imionidis Aristeas Luigino, 2024, beide Bürger von Walperswil BE

3.8 Marolf geb. Rizzi Alice Isabella, 1962, Bürgerin von Walperswil BE

3.9 Pestalozzi Alessandro, 1959, Bürger von Zürich ZH

3.10 Stillhard Otmar Josef, 1951 und Ehefrau Stillhard geb. Nüesch Elisabeth, 1954, beide Bürger von Degersheim SG

3.11 Suhner Ronald, 1989 und Kinder Suhner Amélie Lea, 2016 und Suhner Sophie Cristina, 2019, alle Bürger von Urnäsch AR

3.12 Wenger Philippe, 1987, Bürger von Kestenholz SO und seine Kinder Wenger Melina, 2017 und Wenger Fabio, 2019, beide Bürger von Münchwilen TG

Antrag

1. Der Stadtrat beantragt über sämtliche vorstehend aufgeführten Einbürgerungsgesuche von Schweizerinnen und Schweizern in einer einzigen Abstimmung zu befinden und auf Einzelabstimmungen zu den einzelnen Gesuchen zu verzichten.
2. Der Stadtrat beantragt die Erteilung des Bürgerrechts der Politischen Gemeinde Steckborn an die vorstehend aufgeführten Schweizer Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller.

4. Einbürgerungen von Ausländern und Ausländerinnen

Ausländer und Ausländerinnen, welche um eine ordentliche Einbürgerung nachsuchen, müssen in der Regel seit mindestens 10 Jahren in der Schweiz wohnen; davon müssen mindestens 5 Jahre im Kanton Thurgau und die letzten 3 Jahre ohne Unterbruch in der Gemeinde verbracht worden sein. Die Gesuchstellenden müssen im Besitz der Niederlassungsbewilligung C sein sowie mit den örtlichen Verhältnissen vertraut und in die Gemeinde integriert sein. Die Integration der Gesuchstellenden wird durch die Einbürgerungskommission in einem persönlichen Gespräch geprüft und im Anschluss eine Empfehlung an den Stadtrat abgegeben.

4.1 Einbürgerungsgesuch von Matthias Engel Matthias mit Ehefrau Claudia Engel geb. Meissner

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Engel Matthias,** 1959, Staatangehörigkeit Deutschland
- **Engel geb. Meissner Claudia,** 1963, Staatsangehörigkeit Deutschland

Herr Matthias Engel und seine Ehefrau Claudia Engel pflegen seit ihrer Kindheit eine enge Verbundenheit zur Schweiz. Herr Engel kam über das Pestalozzi-Kinderdorf erstmals mit der Schweiz in Kontakt. Frau Engel wiederum verbrachte bereits in jungen Jahren regelmässig ihre Ferien in der Schweiz, wodurch ebenfalls eine enge Beziehung zur Schweiz entstand. Seit rund 13 Jahren leben sie nun in Steckborn und haben sich bewusst für einen dauerhaften Lebensmittelpunkt in der Schweiz entschieden. Beide fühlen sich hier heimisch und gut aufgenommen.

Das Ehepaar führt selbständig eine Goldschmiede mit Schmuckatelier. Herr Engel ist als Goldschmied tätig, während Frau Engel die buchhalterischen Aufgaben im Atelier übernimmt.

Herr und Frau Engel pflegen Freundschaften in Steckborn und der Region. Durch die Vermietung ihrer Ferienwohnung sowie ihr Atelier in Konstanz haben sie zahlreiche Bekanntschaften geknüpft. Zudem besuchen sie in ihrer Freizeit unter anderem Aufführungen im Phönix Theater. Mit dem Erwerb des Schweizer Bürgerrechts möchten sie ihre Zugehörigkeit zur Schweiz unterstreichen, am politischen Leben teilhaben und sich weiterhin aktiv im Gemeindeleben einbringen.

Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 29. September 2026 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän zur Zustimmung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Matthias Engel sowie seine Ehefrau Claudia Engel geb. Meissner ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

4.2 Einbürgerungsgesuch von Michele Fabrizio mit Ehefrau Nadja Daniela Fabrizio geb. Probst und den Kindern Carla Eleonora Fabrizio und Emanuele Roberto Fabrizio

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Fabrizio Michele,** 1976, Staatangehörigkeit Italien
- **Fabrizio geb. Probst Nadja Daniela,** 1980, Staatsangehörigkeit Deutschland
- **Fabrizio Carla Eleonora,** 2013, Staatsangehörigkeit Deutschland und Italien
- **Fabrizio Emanuele Roberto,** 2016, Staatsangehörigkeit Deutschland und Italien

Seit rund 13 Jahren wohnt die Familie Fabrizio in Steckborn und hat hier ihren Lebensmittelpunkt. Beruflich ist Herr Michele Fabrizio als selbstständiger IT-Berater tätig. Seine Ehefrau Nadja Daniela Fabrizio-Probst ist in Deutschland zugelassene Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht, arbeitet aber seit 2013 ausschliesslich im Schweizer Recht.

Ihre beiden Kinder Carla und Emanuele sind in der Schweiz geboren und besuchen in Steckborn die Primarschule. Beide sind gut in die Gemeinschaft eingebunden und nehmen aktiv am sozialen Leben teil. Carla sowie Emanuele engagieren sich in sportlichen und musikalischen Aktivitäten.

Die Familie ist gut in die Gemeinde integriert und beteiligt sich aktiv am gesellschaftlichen Leben. Sie besuchen regelmässig Veranstaltungen wie das Sommernachtsfest und engagieren sich gemeinsam beim Sommercup des Turnvereins Steckborn. Mit der Einbürgerung möchte die Familie ihre langjährige Verbundenheit mit der Schweiz und der Stadt Steckborn auch rechtlich zum Ausdruck bringen.

Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 8. September 2026 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän zur Zustimmung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Michele Fabrizio und seine Ehefrau Nadja Daniela Fabrizio geb. Probst sowie ihre Kinder Carla Eleonora Fabrizio und Emanuele Roberto Fabrizio ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

4.3 Einbürgerungsgesuch von Armin Haydari

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

- **Haydari Armin,** 1972, Staatangehörigkeit Iran

Herr Haydari ist im Jahre 1995 in die Schweiz eingereist und lebte zuerst in der Innerschweiz, bevor es ihn in den Kanton Thurgau zog. Er lebt seit rund 16 Jahren in Steckborn. Herr Haydari ist seit vielen Jahren als Koch tätig und arbeitet in einer Arboner Catering Firma mit einem 100 %-Pensum. Seine Freude am Beruf darf er auch den Lernenden weitergeben, welche er betreuen konnte.

Herr Haydari ist in Steckborn und der Region gut vernetzt und steht regelmässig mit Freunden, Arbeitskollegen und Mitgliedern des FC Steckborn in Kontakt. Herr Haydari betrachtet es als grosses Privileg, hier in der Schweiz wohnen und arbeiten zu können mit dem starken und ausgewogenen politischen Umfeld, das Sicherheit vermittelt. Er empfindet die Schweiz als seine Heimat und identifiziert sich insbesondere mit seinem Wohnort Steckborn, zu dem er eine enge persönliche Verbundenheit hat. Er kann sich einen Umzug in einen anderen Ort nicht mehr vorstellen, lieber nimmt er einen langen Arbeitsweg in Kauf.

Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 8. September 2026 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän zur Zustimmung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Armin Haydari ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

4.4 Einbürgerungsgesuch von Toni Kaiser

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich

- **Kaiser Toni,** 1983, Staatangehörigkeit Deutschland

Herr Kaiser lebt seit rund 19 Jahren in Steckborn und hat hier seinen Lebensmittelpunkt. Er ist als Maurer tätig und fest im Berufsleben integriert. Die Arbeit als Maurer bereitet Herrn Kaiser grosse Freude. Besonders schätzt er die guten Arbeitsbedingungen sowie das gute Verhältnis zu seinen Arbeitskollegen.

Herr Kaiser ist gut in das gesellschaftliche Leben von Steckborn integriert und nimmt regelmässig an verschiedenen lokalen Veranstaltungen wie z.B. dem Sommernachtsfest oder dem Tanz am See teil. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Freunden sowie bei sportlichen Aktivitäten, insbesondere beim Velofahren in der Region. Er schätzt die Lage, die Natur sowie die Menschen in der Umgebung sehr.

Mit der Einbürgerung möchte Herr Kaiser seine Zugehörigkeit zu Steckborn und der Schweiz zum Ausdruck bringen, seine politischen Rechte verantwortungsvoll wahrnehmen und sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen.

Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 8. September 2026 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän zur Zustimmung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Toni Kaiser ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

4.5 Einbürgerungsgesuch von Oliver Kauss und seinen Kindern Carla Heider und Ana Medea Heider

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Kauss Oliver,** 1972, Staatangehörigkeit Deutschland
- **Heider Carla,** 2007, Staatsangehörigkeit Deutschland
- **Heider Ana Medea,** 2011, Staatsangehörigkeit Deutschland

Herr Kauss lebt seit über 12 Jahren in Steckborn und hat hier gemeinsam mit seiner Familie seinen Lebensmittelpunkt. Sie fühlen sich in der Gemeinde stark verwurzelt und beschreiben Steckborn als ihre Heimat. Beruflich ist Herr Kauss als Osteopath tätig.

Die beiden Töchter Carla und Ana Medea sind in der Schweiz aufgewachsen und haben ihre Schulzeit hier absolviert. Carla Heider besucht derzeit die Maturitätsschule und strebt anschliessend ein Studium an der Pädagogischen Hochschule an. Auch Ana Medea Heider besucht die Pädagogische Maturitätsschule mit dem Berufsziel, später als Lehrerin tätig zu sein. Beide pflegen langjährige Freundschaften, die während ihrer Schulzeit entstanden sind. In ihrer Freizeit sind sie vielseitig aktiv und nehmen regelmässig an sozialen und sportlichen Aktivitäten teil.

Herr Kauss nimmt regelmässig an lokalen Veranstaltungen teil und pflegt Kontakte zu Freunden und Bekannten in Steckborn und der Region, unter anderem über seine Hobbys Angeln und Tanzen. Mit der Einbürgerung möchte Herr Kauss seine Verbundenheit zur Schweiz zum Ausdruck bringen. Besonders wichtig ist ihm die Möglichkeit, an Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen sowie sich aktiv am politischen Leben zu beteiligen.

Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 8. September 2026 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän zur Zustimmung zu unterbreiten.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, Oliver Kauss und seine Kinder Carla Heider und Ana Medea Heider ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

4.6 Einbürgerungsgesuch von Anna Maria Weh und ihrem Sohn Jonas Drissner

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich

- **Weh Anna Maria,** 1988, Staatangehörigkeit Deutschland
- **Drissner Jonas,** 2024, Staatsangehörigkeit Deutschland

Frau Anna Maria Weh war zunächst als Grenzgängerin in Schaffhausen berufstätig, bevor sie im Jahr 2014 ihren Wohnsitz in die Schweiz verlegte. Seit dem Jahr 2022 lebt Frau Weh gemeinsam mit ihrem Partner und ihrem Sohn in Steckborn. Frau Weh ist Dentalassistentin und arbeitet bei einer Zahnarztpraxis in der Region.

Frau Weh nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde teil. Als Mitglied des Vereins Chinderhuus pflegt sie einen regelmässigen Austausch mit anderen Familien. Ihr Sohn Jonas besucht das Chinderhuus in Steckborn. Sie bezeichnet die Schweiz und insbesondere Steckborn als ihre Heimat und möchte deshalb das Bürgerrecht erwerben.

Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 8. September 2026 beschlossen, das Einbürgerungsgesuch dem Souverän an der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Antrag
Der Stadtrat beantragt, Anna Maria Weh und ihren Sohn Jonas Drissner ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Steckborn aufzunehmen.

5. Festlegung Steuerfuss 2027 – Antrag 50 %

Der Stadtrat beantragt für das Budgetjahr 2027 die Beibehaltung des Steuerfusses von 50 %, obwohl mit einem Rückschlag von CHF 295'100.-- gerechnet wird. Der sehr hohe Bestand des Eigenkapitals kann ein negatives Ergebnis verkraften.

Antrag
Der Stadtrat beantragt für das Jahr 2027 einen Steuerfuss von 50 %.

6. Budget 2027

Das Budget 2027 der Stadt Steckborn weist einen Aufwandüberschuss von 295'100 Franken in der Erfolgsrechnung aus (budgetierter Vorjahresverlust 617'500 Franken). Die grössten Änderungen gegenüber dem Vorjahresbudget sind im allgemeinen Haushalt in folgenden Positionen zu finden:

- **Wegfall der Globalpauschale des Bundes an Personen mit Schutzstatus S (Ukraine) von geschätzten 200'000 Franken,**
- **Wegfall des Ertrags aus der Hafenabrechnung von 331'404.15 Franken bis der Erneuerungsfonds Hafenanlage bis zum Maximalbetrag von 750'000 Franken gespiesen ist,**
- **Neubewertungen von Liegenschaften des Finanzvermögens ergibt einen Netto-Mehrertrag von ca. 3.3 Mio. Zugleich wurde ein Erneuerungsfonds für Unterhalt und Sanierungen von Liegenschaften des Finanzvermögens von 2.3 Mio. Franken gebildet.**

In der Investitionsrechnung werden für den Erhalt oder Ausbau der öffentlichen Infrastruktur rund 4.081 Mio. Franken investiert. Auf die gebührenfinanzierten Werkbetriebe entfallen 2.079 Mio. Franken, für den steuerfinanzierten Haushalt verbleiben ca. 2 Mio. Franken.

Erfolgsrechnung

Das Budget wurde realistisch unter Berücksichtigung der bekannten Fakten und zu erledigenden Aufgaben erstellt. Dabei richteten der Stadtrat und die Verwaltung das Augenmerk auf die Notwendigkeit, Dringlichkeit wie auch die Wichtigkeit der zu tätigenden Aufgaben. Der überwiegende Teil der Ausgaben ist gebunden und kann nur bedingt beeinflusst werden. Der Grundsatz, einen möglichst ausgeglichenen Finanzhaushalt zu erzielen, ist Aufgabe des Stadtrates. Er ist weiterhin bestrebt, haushälterisch mit den Einnahmen und dem Vermögen umzugehen.

Bei den Löhnen der Mitarbeitenden wurde ein Prozent für Erhöhungen budgetiert. Aktuell befindet sich das Personalreglement in Revision und soll auf 01. Januar 2027 in Kraft gesetzt werden. Dies hat u.a. zur Folge, dass die seit 2015 stagnierten Entschädigungsansätze bei Kommissionen, Stadtrat und Sitzungsgeldern angepasst und entsprechend im Budget berücksichtigt wurden. Von der vorgeschlagenen Anpassung entfallen bereits 10 % auf den seit 2015 aufgelaufenen Teuerungsausgleich. Beim Personalbestand hatte der Stadtrat im Laufe des Jahres 2026 Aufstockungen von insgesamt 200 Stellenprozenten beschlossen, um Schlüsselstellen auszubauen oder zu entlasten.

Im Budget eingerechnete Stellen	2027	2026
Stadtpräsidium	100 %	100 %
Personaldienst/HR	40 %	50 %
Stadtkanzlei	400 %	345 %
Einwohnerdienste	180 %	180 %
Bauverwaltung	260 %	180 %
Finanzverwaltung	240 %	240 %
Steueramt	140 %	140 %
Techn. Betriebe	370 %	380 %
Werkhof und Recycling	670 %	640 %
Ordnungsdienst, Hafen, FW-Materialwart und div. Reinigungspersonal	405 %	375 %
Total Vollzeitstellen	28.05	26.30

Steuern

Das Budget 2027 wurde mit gleichbleibendem Steuerfuss von 50 Prozent berechnet. Für das vorliegende Budget wurden die Steuererträge auf der Basis der aktuell vorliegenden provisorischen Sollzahlen 2026 sowie den Wachstumsprognosen der Steuerverwaltung des Kantons Thurgau hochgerechnet. Die Grundstückgewinnsteuern wurden leicht höher budgetiert als im Budget 2026.

Prognosen der Steuererträge		**Budget 2027**	**Budget 2026**
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer à 100%		50 %	50 %
Einkommens- und Vermögens-	- laufendes Jahr	5'100'000	4'850'000
steuern der natürlichen Personen	- Nachzahlungen aus Vorjahren	480'000	630'000
Gewinn- und Kapitalsteuern	- laufendes Jahr	240'000	275'000
der juristischen Personen	- Nachzahlungen aus Vorjahren	100'000	65'000
Quellensteuern	- gesamthaft	350'000	350'000
Total Steuererträge		**6'270'000**	**6'170'000**
Gemeindeanteil an kant. Steuern	- Grundstückgewinnsteuern (Annahme)	450'000	400'000
	- Liegenschaftssteuern	310'000	304'000
Total Gemeindeanteil an kantonalen Steuern		**760'000**	**704'000**
Feuerwehrersatzabgaben Mindest-/Maximal-Ersatzabgabe	Mutmasslicher Ertrag bei 18 % CHF 50 bis max. CHF 1'000	**400'000**	**385'000**

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens müssen dem Marktwert entsprechen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden entsprechende Aufwertungen vorgenommen unter der Funktion 9639, Wertberichtigungen Liegenschaften Finanzvermögen. Im Budget 2027 wird das Grundstück «Baurecht Nautilus im Feldbach» um ca. 3.4 Mio. Franken aufgewertet und die Liegenschaft «Seestrasse 98» um 100'000 Franken reduziert. Im Zusammenhang mit diesem Buchgewinn wurde nun neu ein Erneuerungsfonds für den Unterhalt und Sanierungen der städtischen Liegenschaften des Finanzvermögens errichtet und darin 2.3 Mio. Franken eingelegt.

Spezialfinanzierungen

Die spezialfinanzierten Betriebe weisen im Budget 2027 folgende Ergebnisse aus:

Werkbetrieb	**Erfolg aus Budget 2027**	**Erfolg aus Budget 2026**	**Stand Eigenkapital per 01.01.2026**
Wasserwerk	CHF 121'121.94 (Gewinn)	CHF -140'122.73	CHF - 848'642.53
Abwasser	CHF -42'457.55 (Verlust)	CHF 59'698.68	CHF 612'969.38
Flur- und Waldstrassen	CHF 4'000.00 (Gewinn)	CHF 12'150.00	CHF 57'894.66
EW-Netznutzung	CHF -47'203.44 (Verlust)	CHF -334'074.38	CHF 1'900'481.15
EW-Energiehandel	CHF 78'000.00 (Gewinn)	CHF 195'290.00	CHF 353'274.86
Nicht elektrische Energie	CHF 35'489.20 (Gewinn)	CHF 62'481.83	CHF 3'515.46

Im Wasserwerk resultiert infolge der per 01. Januar 2027 vorgesehenen Gebührenerhöhung ein Gewinn. Dieser ist notwendig, um das negative Eigenkapital abtragen zu können. Die übrigen Werkbetriebe bewegen sich nahe einer roten resp. schwarzen Null und die Ergebnisse können über das vorhandene Eigenkapital in der entsprechenden Spezialfinanzierung aufgefangen werden.

Anpassungen im Kontenplan nach HRM2

Steckborn hat bereits im Jahr 2015 die Grundzüge von HRM2 eingeführt, was die Umstellung auf vierstellige Funktionsnummern zur Folge hatte. In den vergangenen zehn Jahren wurden die Funktionsnummern durch den Kanton nochmals angepasst und ergänzt und diese Mutationen sind nun auch im Kontenplan der Stadt Steckborn nachzuführen. Dadurch wird einerseits den kantonalen, verbindlichen Vorgaben entsprochen und andererseits die Vergleichbarkeit unter den Thurgauer Gemeinden auf der richtigen Funktion ermöglicht.

Die nachfolgende Liste soll die Verschiebung innerhalb der Erfolgsrechnung aufzeigen. Es ist zu beachten, dass durch die Änderung die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr erschwert wird.

Bisherige Funktion	Bisherige Konto-Bezeichnung	Neue Funktion	Neue Konto-Bezeichnung
0223	Bauverwaltung	0222	Bauverwaltung
1402	Marktwesen	1404	Marktwesen
1409	Kostenanteil Berufsbeistandschaft	1408	Regionale Berufsbeistandschaft
3412	Bootshafen Feldbach	3415	Yachthafen
3413	Gondelhafen	3416	Gondelhafen
3421	Strandbad und Herberge	3417	Strandbad
3422	Campingplatz	3424	Campingplatz
3423	Spielplätze, übrige Freizeitgestaltung	3422	Spielplätze, übrige Freizeitgestaltung
3424	Parkanlagen, Wanderwege	3420	Parkanlagen, Wanderwege
3425	Schrebergärten	3423	Schrebergärten
--		5450	Leistungen an Familien
5591	Sozialprojekte	5721	Sozialprojekte
5791	Übr. Fürsorge - Kosten nur Steckborn	5790	Fürsorge
6155	Bauamt und Werkhof	6190	Werkhof
7200	Abwasserbeseitigung	7201	Abwasserbeseitigung
7201	öffentliche Toiletten	7200	Allg. Abwasser / öffentliche Toiletten
7790	Hundewesen	6150	Gemeindestrassen
7791	Energiestadtkommission	7690	Übrige Bekämpfung Umweltverschmutzung / Energiestadt
8111	Unterhalt Flur- und Waldstrassen	8121	Flur- und Waldstrassen

Besonders herausfordernd ist ein Vergleich von Fachbereichen, deren Funktionsnummern zwar erneut verwendet, deren Inhalte jedoch einem anderen Fachbereich angehören. Dies sind:

Bezeichnung	bisher	neu
Campingplatz	**3422**	3424
Spielplätze, übrige Freizeitgestaltung	3423	**3422**
Spielplätze, übrige Freizeitgestaltung	**3423**	3422
Schrebergärten	3425	**3423**
Parkanlagen, Wanderwege	**3424**	3420
Campingplatz	3422	**3424**
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	**7200**	7201
öffentliche Toiletten / allgemeines Abwasser	7201	**7200**
öffentliche Toiletten / allgemeines Abwasser	**7201**	7200
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	7200	**7201**

Investitionsrechnung

Mit der revidierten Gemeindeordnung haben sich die finanziellen Kompetenzen geändert. Kreditanträge ab 50'000 bis 150'000 liegen in der Kompetenz des Stadtrates und sind in der Investitionsrechnung ersichtlich. Kredite, welche in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fallen, werden nachfolgend mit einem eigenen Kreditbegehren dem Souverän zur Zustimmung unterbreitet.

Im Budgetjahr werden neue Nettokredite von 4'081'700 Franken für das Verwaltungsvermögen sowie ein Kredit von 575'000 Franken für die Beibehaltung der 25%igen Aktienbeteiligung am See & Park Hotel Feldbach AG (Finanzvermögen) beantragt. Für die Finanzierung der neuen und bereits bewilligten Kredite beträgt der geschätzte Mittelbedarf im Jahr 2027 rund 5.9 Mio. Franken.

Antrag des Stadtrates zur Genehmigung des Budgets

Der Stadtrat hat sich intensiv mit der Erfolgsrechnung und der Investitionsplanung für die kommenden Jahre auseinandergesetzt und die finanzielle Entwicklung beurteilt. Er hat an der Stadtratssitzung vom 29. September 2026 das Budget 2027 verabschiedet und beantragt dem Souverän die Genehmigung wie folgt:

Antrag
Der Stadtrat beantragt, das Budget 2027 bestehend aus der Erfolgsrechnung mit einem Verlust von CHF 295'100.-- und Nettoinvestitionen gemäss Investitionsrechnung von CHF 4'081'700.-- zu genehmigen.

6.1 Sanierung WC-Anlage nahe Seeschulhausplatz/Seestrasse, Parz. Nr. 1697 – CHF 250'000.--

Die öffentliche WC-Anlage beim Seeschulhaus ist abgenutzt und entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Die Anlage soll deshalb saniert werden. Der heute in öffentlichen Toiletten gängige Standard mit pflegeleichteren und Vandalismus resistenteren Toiletten aus Chromstahl führt zu höheren Investitionskosten, ermöglicht jedoch langfristig einen geringeren Unterhaltsaufwand.





Antrag
Der Stadtrat beantragt, das Kreditbegehren von CHF 250'000.-- für die Sanierung der WC-Anlage nahe Seeschulhausplatz/Seestrasse, Parz. Nr. 1697, zu genehmigen.

6.2 Zusatzkredit für die Fertigerstellung der Werkkommunikation «Smart Metering» in der Wasserversorgung – CHF 140'000.--

An der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2021 haben die Stimmberechtigten dem Kreditbegehren für die Umstellung der Werkkommunikation auf Smart Metering zugestimmt. Für das Smart Metering in der Wasserversorgung wurde ein Kredit über CHF 297'000.-- gutgeheissen.

Seit 2023 treiben die Technischen Betriebe die Umrüstung der Wasser- und Stromzähler auf Smart-Metering-Systeme voran. Bei der Kreditbewilligung wurde von einer funkgestützten Messdatenübertragung zwischen dem Wasser- und dem Stromzähler ausgegangen. In der Umsetzung zeigte sich jedoch, dass dies technisch nicht immer realisierbar war. Daher wurde mehrheitlich eine Festverkabelung zwischen Wasser- und Stromzähler installiert. Nebst den gestiegenen Materialkosten hat diese geänderte Anbindungsvariante mittels Stromkabel den ursprünglichen Kredit nahezu aufgebraucht.

Bevor nun die verbleibenden 320 Wasserzähler mit Smart Metering ausgerüstet werden, wird daher ein Zusatzkredit von CHF 140'000.00 beantragt. Der Zusatzkredit ist durch die gleiche Instanz zu genehmigen, die den ursprünglichen Kredit gutgeheissen hatte.

Antrag
Der Stadtrat beantragt, den Zusatzkredit von CHF 140'000.-- für die Fertigstellung der Werkkommunikation «Smart Metering» in der Wasserversorgung zu genehmigen.

6.3 Bruttokreditbegehren für das Buchprojekt «Stadtgeschichte Steckborn» – CHF 150'000.--

Steckborn blickt auf eine einzigartige und abwechslungsreiche Geschichte zurück. Mit seiner historischen Altstadt, dem Alten Rathaus, dem Turmhof, der bedeutenden Industriegeschichte und der jahrhundertelangen Tradition des ehemaligen Frauenklosters verfügt die Stadt über ein kulturelles Erbe, das weit über die Region hinaus von Bedeutung ist. Dieses wertvolle Wissen soll für kommende Generationen bewahrt und in einer neuen, umfassenden Stadtgeschichte festgehalten werden. Ziel ist ein attraktiv gestaltetes und reich bebildertes Buch, das die Geschichte Steckborns verständlich und spannend erzählt und sich an die gesamte Bevölkerung richtet.

In den vergangenen Jahrzehnten gab es bereits mehrere Anläufe für eine umfassende Stadtgeschichte. Das nun vorliegende Projekt schafft die Voraussetzungen für eine professionelle und wissenschaftlich fundierte Aufarbeitung. Mit den Historikern Isabel Schenk und Johannes Wahl konnten zwei ausgewiesene Fachpersonen für die Erarbeitung des Werks gewonnen werden.

Für die Realisierung des Projekts wird ein Kredit von CHF 150'000.-- beantragt. Dabei handelt es sich um einen Bruttokredit. Die Arbeitsgruppe «Buchprojekt Stadtgeschichte» bemüht sich bereits aktiv um Beiträge von Stiftungen, Fonds und privaten Geldgebern, um die Kosten für die öffentliche Hand möglichst tief zu halten. Bereits zugesichert ist ein Beitrag von CHF 10'000.-- der Stiftung Ortsbild für die erste Projektphase und die Erarbeitung des Feinkonzepts.

Das Projekt soll in mehreren Etappen in einem Zeitraum von drei Jahren umgesetzt werden. Nach der Ausarbeitung des Feinkonzepts folgen die historischen Recherchen, die Auswertung der Quellen und die Erstellung des Manuskripts. Anschliessend werden Lektorat, Gestaltung und Druck des Buches vorgenommen. Die Veröffentlichung des Buches ist für das Jahr 2029 vorgesehen.

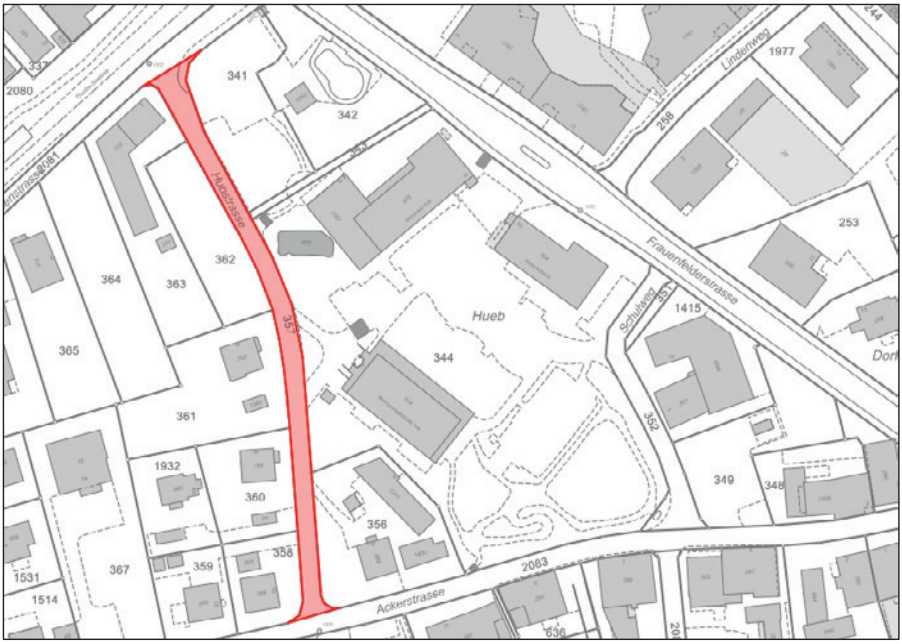
Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit diesem Projekt ein bedeutender Beitrag zur Bewahrung der Identität und Geschichte Steckborns geleistet wird. Gleichzeitig entsteht ein wertvolles Nachschlagewerk, dass die historische Entwicklung der Stadt dokumentiert und für die Bevölkerung sowie künftige Generationen zugänglich wird.

Antrag
Der Stadtrat beantragt, dem Bruttokredit von CHF 150'000.-- für das Buchprojekt «Stadtgeschichte Steckborn» zuzustimmen.

6.4 Sanierung Hubstrasse inkl. Werkleitungen – CHF 430'000.--

Die Hubstrasse ist eine Quartierstrasse und wird auch als Schulweg genutzt. Der nördliche Teil der Strasse befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Fussgängersituation ist auf der ganzen Länge nicht befriedigend. Ein überfahrbares Trottoir ist geplant.

Eine Strassenentwässerung ist nur mangelhaft vorhanden und ist zu ergänzen. Eine Meteorwasserleitung ist für die Regenwassereinleitung von angrenzenden Grundstücken zu erstellen. Die Kanalisation (Hauptkanal) wird im Perimeterbereich überprüft und allenfalls saniert. Die Wasserleitung wird ersetzt und der Löschschutz verbessert. Im Bereich EW wird die Leerrohranlage von der Frauenfelderstrasse bis zur Ackerstrasse ergänzt.



Kostenstellen	Bruttobetrag	
6150 – Anteil Strasse	CHF	220'000.--
7101 – Anteil Wasserwerk	CHF	90'000.--
7201 – Anteil Abwasser	CHF	80'000.--
8711 – Anteil Elektrizitätswerk	CHF	40'000.--
Gesamtkosten	CHF	430'000.--

Antrag
Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 430'000.-- für die Sanierung der Hubstrasse inkl. Werkleitungen zu genehmigen.

6.5 Sanierung Haldenbergstrasse Ost inkl. Werkleitungen (2. Etappe) – CHF 847'000.--

Im Jahr 2020 wurde der Westteil der Haldenbergstrasse inklusive Werkleitungen bis zur Liegenschaft Nr. 19 totalsaniert. Beim nun zu sanierenden restlichen Teil Ost bis hin zur Frauenfelderstrasse ist der Strassenkörper sanierungsbedürftig, da er diverse Senkungen aufweist und der seeseitige Strassenrand an verschiedenen Stellen abrutscht.

Die Wasserleitung stammt aus dem Jahr 1988 und musste punktuell schon mehrmals repariert werden. Der Leitungsersatz ist angezeigt und über die Jahre weniger kostenintensiv. Da neben dem Sanierungsperimeter mehrere Neubauten geplant sind, muss beim EW zwingend eine neue Verteilkabine erstellt und die Leerrohranlage ergänzt werden. Alte EW-Hausanschlüsse werden bei Bedarf ersetzt. Die Kanalisation wird geprüft, saniert und ergänzt. Bestehende Kanalisations- und Meteorwasserleitungen werden ergänzt.



Kostenstellen	Bruttobetrag	
6150 – Anteil Strasse	CHF	480'000.--
7101 – Anteil Wasserwerk	CHF	200'000.--
7201 – Anteil Abwasser	CHF	122'000.--
8711 – Anteil Elektrizitätswerk	CHF	45'000.--
Gesamtkosten	CHF	847'000.--

Antrag
Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 847'000.-- für die Sanierung der Haldenbergstrasse Ost inkl. Werkleitungen (2. Etappe) zu genehmigen.

6.6 Sanierung EW-Messstation Walch – CHF 570'000.--

Über die Messstation Walch erfolgt die Einspeisung des Stroms aus dem vorgelagerten EKT-Netz. Die Anlagen der Messstation sind veraltet und entsprechen nicht mehr den Vorschriften. Erschwerend kommt hinzu, dass Ersatzteile kaum oder gar nicht mehr erhältlich sind, weshalb die Sanierung angezeigt ist. Die Sanierung der Anlage beinhaltet den Ersatz der Mittelspannungs-Schaltanlage, des Trafos und der Niederspannungs-Schaltanlage.





Bilder aus der Messstation Walch: Schaltanlage und Transformator

Antrag
Der Stadtrat beantragt, den Bruttokredit von CHF 570'000.-- für die Sanierung der Messstation Walch zu genehmigen.

6.7 Gestalterische Massnahmen auf dem Friedhof, Parz. Nr. 133 – CHF 330'000.--

Im Jahr 2000 führte die Stadt einen Architekturwettbewerb zur Neugestaltung des Friedhofs bei der evang. Kirche durch. Das ausgewählte Projekt sah eine Umsetzung in drei Etappen über rund 20 Jahre vor. Das Baugesuch wurde 2005 eingereicht. Die erste Etappe wurde realisiert; weitere vorgesehene Teile blieben bis heute offen.

Im Sommer 2023 wurde die Steckborner Bevölkerung zu ihrer Meinung bezüglich des Friedhofs gebeten. Mehr Schatten, zusätzliche Sitzplätze, eine freundlichere Bepflanzung und besser begehbare und rollstuhlgängige Wege wurden gewünscht. Gleichzeitig wurden die bestehenden Mängel bei der hindernisfreien Erschliessung, bei der Orientierung und bei einzelnen betrieblichen Abläufen festgehalten.

All diese Punkte sind in das nun vorliegende Projekt eingeflossen. Es erhält das bestehende Grundkonzept mit den Urnenwänden und Lindenhecken. Vorgesehen sind hindernisfreie Wege, zusätzliche Bäume und Sitzbänke, eine ökologische Bepflanzung, die Aufwertung des Eingangs von der Seite Morgenstrasse sowie die Sicherstellung der Feuerwehrzufahrt bis zum Kirchenschiff. Das Projekt wurde in der Friedhofkommission in mehreren Sitzungen beraten und als sinnvoll beurteilt.



Zukünftige Gestaltung
Plan: Stieger Gartenbau

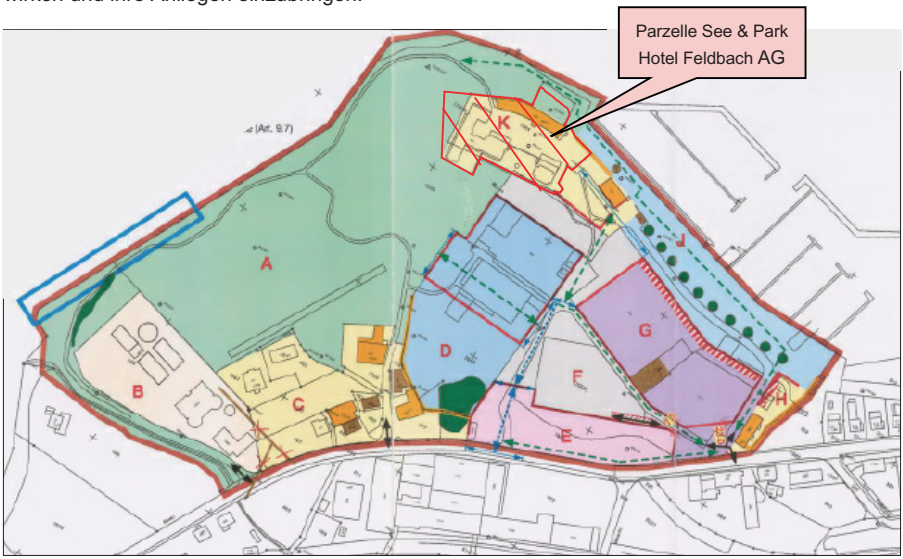
Antrag
Der Stadtrat beantragt, dem Kreditbegehren über CHF 330'000.-- für gestalterische Massnahmen auf dem Friedhof zuzustimmen.

6.8 Erhalt der 25 %-Beteiligung an der See & Park Hotel Feldbach AG - 1. Tranche der Aktienkapitaleinlage über CHF 575'000.--

Die Stadt Steckborn ist seit vielen Jahrzehnten mit dem Feldbach-Areal und dessen Entwicklung verbunden. Bereits im Jahr 1849 erwarb die damalige Gemeinde wesentliche Teile des ehemaligen Klosterareals. Als das Areal in den 1970er-Jahren vor einer ungewissen Zukunft stand, engagierten sich die öffentliche Hand sowie private Partner für dessen Erhalt und Weiterentwicklung. Aus diesem Engagement entstand schliesslich die heutige See & Park Hotel Feldbach AG, welche seit 1986 den Hotel- und Restaurationsbetrieb führt. Die Stadt Steckborn gehört seither zu den Aktionären der Gesellschaft.

Die damals paritätische Eigentümerstruktur hat sich im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte verändert. Während sich die Schulgemeinde und die Thurgauer Kantonalbank als Aktionäre zurückgezogen haben, blieb die Stadt Steckborn weiterhin Aktionärin mit ihrer Beteiligung von 25 Prozent. Dadurch entwickelte sich die ursprünglich breiter abgestützte Eigentümerstruktur zu den heutigen Beteiligungsverhältnissen mit Hanspeter Ueltschi als Hauptaktionär, der Fritz Gegauf AG und der Stadt Steckborn als weitere Aktionärinnen.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass der gesamte Feldbach-Perimeter auch künftig eine hohe strategische Bedeutung für Steckborn besitzt. Der Perimeter vereint historische, touristische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte und verfügt aufgrund seiner Lage und Grösse über ein erhebliches Potenzial. Die Stadt hat deshalb ein Interesse daran, an dessen künftiger Ausrichtung mitzuwirken und ihre Anliegen einzubringen.



Gestaltungsplan «Feldbachareal» vom 2002

Gleichzeitig bestehen zwischen der See & Park Hotel Feldbach AG und der öffentlichen Hand vielfältige Berührungspunkte. Teile der Hotelanlage und einzelner Gebäude befinden sich auf Grundstücken der Stadt oder stehen in engem Bezug zur öffentlichen Infrastruktur. Dazu gehören unter anderem Parkierungsmöglichkeiten, die Nutzung öffentlicher Flächen für Veranstaltungen

sowie weitere betriebliche Schnittstellen im Umfeld zum Areal. Für die Stadt besteht deshalb ein unmittelbares Interesse an einer geordneten und nachhaltigen Entwicklung des Perimeters.

Die geplanten und vom Verwaltungsrat bereits im letzten Jahr bekanntgegebene Investitionsvolumen von insgesamt rund 12 Mio. Franken dienen der umfassenden Erneuerung der See & Park Hotel Feldbach AG sowie der langfristigen Sicherung und Stärkung von Hotellerie und Gastronomie am heutigen Standort. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dessen Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu erhalten.



Areal der See & Park Hotel Feldbach AG

Will die Stadt ihre heutige Beteiligung von 25 % erhalten, so hat sie von den geplanten Investitionen einen Anteil von gesamthaft 3 Mio. Franken als Kapitaleinlage in den kommenden Jahren einzubringen. Davon ist nun die 1. Tranche von 575'000 Franken für die bereits ausgeführte Sanierung des Restaurants fällig und soll nun im Rahmen einer Aktienkapitalerhöhung in die Gesellschaft eingebracht werden.

Die beantragte Kapitalerhöhung stellt den ersten Schritt dar und macht wirtschaftlich nur dann Sinn, wenn die vorgesehenen weiteren Finanzierungsetappen ebenfalls umgesetzt würden und die Stadt ihre Beteiligungsstrategie beibehält. Selbstverständlich kann der Souverän über jede weitere Kapitaleinlage abstimmen. Gut zu wissen: Der gesamte auf die Stadt entfallende Investitionsanteil von rund 3 Mio. Franken ist in der Finanzplanung berücksichtigt und diese Investition kann aus heutiger Sicht finanziell getragen werden.

Mit der Beibehaltung der 25 %-Beteiligung wahrt die Stadt ihren bisherigen Beteiligungsanteil und verhindert eine Verwässerung ihrer Stellung als Minderheits-Aktionärin auf 16,7 % und weniger. Gleichzeitig bleibt sie an der zukünftigen Entwicklung des Feldbach-Areals beteiligt und kann ihre Interessen weiterhin einbringen.

Der Stadtrat ist zudem der Auffassung, dass Kontinuität und Verlässlichkeit für die Zukunft der See & Park Hotel Feldbach AG von grosser Bedeutung sind. In Gesprächen wurde verschiedentlich darauf hingewiesen, dass die Beteiligung der Stadt als langfristige und stabile Partnerin von möglichen Investoren als positives Signal wahrgenommen wird. Die Beteiligung der öffentlichen Hand kann damit einen Beitrag leisten, das Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der See & Park Hotel Feldbach AG zu stärken.

Der Stadtrat kann sich mittel- bis langfristig auch wieder eine paritätische Beteiligung vorstellen. Eine solche Eigentümerstruktur würde der Stadt ermöglichen, die Entwicklung dieses bedeutenden Perimeters nicht nur als Minderheitsaktionärin zu begleiten, sondern als gleichberechtigte Partnerin an strategischen Entscheiden mitzuwirken.

Der Stadtrat erachtet den Feldbach-Perimeter als ein strategisch relevantes Entwicklungsgebiet für Steckborn. Er ist überzeugt, dass die Stadt Steckborn ihre bisherige Rolle als Aktionärin der See & Park Hotel Feldbach AG weiterhin wahrnehmen soll. Mit der Beibehaltung ihrer Beteiligung sichert sich die Stadt die Möglichkeit, die Zukunft dieses strategisch wichtigen Perimeters aktiv mitzugestalten. Die beantragte Aktienkapitaleinlage ist deshalb nicht nur ein finanzpolitischer Entscheid, sondern auch ein Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Steckborn.

Die Informationsveranstaltung vom 16. November 2026 bietet Interessierten Gelegenheit, sich unabhängig von der eigentlichen Beschlussfassung vertieft über die Vorlage zu informieren. Neben weiterführenden Erläuterungen stehen dabei Fragen und Antworten im Mittelpunkt.

Antrag
Der Stadtrat beantragt den Stimmberechtigten, zur Beibehaltung der 25 %-Beteiligung der Stadt Steckborn an der See & Park Hotel Feldbach AG einer Aktienkapitalerhöhung von CHF 575'000.– zuzustimmen.

INVESTITIONSRECHNUNG Funktionale Gliederung		Budget 2027 Ausgaben	 Einnahmen	Budget 2026 Ausgaben	 Einnahmen	Rechnung 2025 Ausgaben	 Einnahmen
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**305'000.00**	**48'300.00**	**100'000.00**			
1500	**Feuerwehr**	**145'000.00**	**48'300.00**				
5060.00	**Mobilien**	**145'000.00**					
INV00289	Fahrzeug MOWAG B300 «Lago 13» Jg 1992	145'000.00					
6310.00	**Kantone und Konkordate**		**48'300.00**				
INV00289	Fahrzeug MOWAG B300 «Lago 13» Jg 1992		48'300.00				
1610	**Militärische Verteidigung**	**60'000.00**					
5040.00	**Hochbauten**	**60'000.00**					
INV00292	Planungskredit Liegenschaft Schützenhaus	60'000.00					
1620	**Zivilschutz**	**100'000.00**		**100'000.00**			
5040.00	**Hochbauten**	**100'000.00**		**100'000.00**			
INV00265	Zivilschutzanlage Bühl - Sanierung Stromverteilung			100'000.00			
INV00293	Zivilschutzanlage Bühl - Umsetzung Brandschutz	100'000.00					
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE**	**305'000.00**		**60'000.00**		**95'273.50**	
3221	**Liegenschaft Phönix-Theater**					**50'000.00**	
5140.00	**Hochbauten**					**50'000.00**	
INV00194	Sanierung Phönix Theater (Heizung, Fassade)					50'000.00	
3290	**Übrige Kultur**	**150'000.00**					
5090.00	**Übrige Sachanlagen**	**150'000.00**					
INV00287	Buchprojekt "Stadtgeschichte Steckborn"	150'000.00					
3410	**Sport**	**30'000.00**		**60'000.00**		**45'273.50**	
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**	**30'000.00**		**60'000.00**		**45'273.50**	
INV00260	Neubau Sportplatz Emmig 2.0 - Planungskredit	30'000.00		60'000.00		45'273.50	
3417	**Strandbad (bisher 3421)**	**125'000.00**					
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**	**125'000.00**					
INV00295	"SeeLeben Steckborn" Vorprojekt	125'000.00					
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**881'000.00**	**20'000.00**	**353'000.00**		**250'844.10**	
6150	**Gemeindestrassen**	**800'000.00**		**258'000.00**		**192'367.35**	
5010.00	**Strassen**	**800'000.00**		**258'000.00**		**192'367.35**	
INV00198	Sanierung Grondweg Anteil Strassenbau					31'976.00	
INV00222	Sanierung Strassenabschnitt Speckgässli					236.45	
INV00226	Sanierung Rotackerstrasse inkl. Werkleitung - Anteil Strasse					122'072.10	
INV00230	Sanierung Seestrasse 166 - 170c - Anteil Strasse					8'149.10	
INV00256	Erschliessung Scheitingerstrasse - Anteil Strasse					24'538.70	
INV00257	Sanierung Allemannenweg - Anteil Strasse					4'327.60	
INV00258	Sanierung Rebhaldenweg - Anteil Strasse					1'067.40	
INV00266	Sanierung Augustiner- und Färbergasse - Anteil Strasse			258'000.00			
INV00297	Sanierung Hubstrasse - Anteil Strasse	220'000.00					
INV00298	Sanierung Haldenbergstrasse Ost (2. Etappe) - Anteil Strasse	480'000.00					
INV00299	Kehlhofplatz - Planungskredit Sanierung/Neugestaltung	50'000.00					
INV00300	Erschliessung Seerainstrasse - Projektierung	50'000.00					

INVESTITIONSRECHNUNG Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6190	**Werkhof**	**81'000.00**	**20'000.00**	**95'000.00**		**58'476.75**	
5060.00	**Mobilien**	**81'000.00**		**95'000.00**		**58'476.75**	
INV00223	Ersatz-Fahrzeug für Abfallentsorgung					58'476.75	
INV00270	Anschaffung Schmalspur-Traktor (Winterdienst)			95'000.00			
INV00291	Ersatzbeschaffung Pneulader	81'000.00					
6160.00	**Mobilien**		**20'000.00**				
INV00291	Ersatzbeschaffung Pneulader		20'000.00				
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'714'000.00**		**1'314'000.00**		**390'119.40**	**51'357.86**
7101	**Wasserwerk**	**675'000.00**		**406'000.00**		**181'615.99**	**29'187.33**
5030.00	**Übriger Tiefbau**	**410'000.00**		**60'000.00**		**78'018.17**	
INV00227	Sanierung Rotackerstrasse inkl. Werkleitung - Anteil Wasserwerk					74'018.17	
INV00231	Sanierung Seestrasse 166 - 177c inkl. Werkleitungen - Anteil Wasser					4'000.00	
INV00267	Sanierung Augustiner- und Färbergasse - Anteil Wasser			60'000.00			
INV00302	Ersatz Leitsystem und LWL Anbindung	70'000.00					
INV00303	Ersatz Steuerkabel durch LWL - Anteil Wasser	50'000.00					
INV00304	Sanierung Hubstrasse - Anteil Wasser	90'000.00					
INV00305	Sanierung Haldenbergstrasse Ost (2. Etappe) - Anteil Wasser	200'000.00					
5060.00	**Mobilien**			**55'000.00**			
INV00274	Ersatz Pickup-Fahrzeug Wasserwerk			55'000.00			
5090.00	**Übrige Sachanlagen**	**140'000.00**		**50'000.00**		**84'733.57**	
INV00187	Smart-Metering Wasser	140'000.00		50'000.00		84'733.57	
5140.00	**Hochbauten**	**125'000.00**		**210'000.00**		**18'864.25**	
INV00250	Planung Sanierung Seewasserwerk					18'864.25	
INV00272	Bauliche Sofortmassnahmen Seewasserwerk			140'000.00			
INV00273	Vorprojekt Sanierung Seewasserwerk			70'000.00			
INV00306	Projektierung Ertüchtigung Seewasserwerk	125'000.00					
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**			**31'000.00**			
INV00275	Ersatz IT-Programm Werke - Anteil Wasser			31'000.00			
6370.00	**Private Haushalte**						**29'187.33**
INV00261	Anschlussgebühren Wasser 2025						29'187.33
7200	**Allg. Abwasser / Öffentliche Toiletten**	**250'000.00**					
5040.00	**Hochbauten**	**250'000.00**					
INV00296	Sanierung WC-Anlagen nahe Seeschulhausplatz/Seestrasse, Parz. Nr. 1697	250'000.00					
7201	**Abwasserbeseitigung**	**459'000.00**		**423'000.00**		**120'943.01**	
5030.00	**Übriger Tiefbau**	**459'000.00**		**392'000.00**		**120'943.01**	
INV00210	Sanierung Grondweg Anteil Abwasser					547.55	
INV00228	Sanierung Rotackerstrasse inkl. Werkleitungen - ARA					45'389.78	
INV00232	Sanierung Seestrasse 166 - 170c inkl. Werkleitungen - Abwasser					5'700.00	
INV00244	Sanierung Meteorwasserleitung Seestrasse 168a bis See (Feldbachareal)					8'785.10	
INV00245	Planungskredit Vorprojekt Sanierung Biologiestufe (ARA-2050)					60'520.58	
INV00268	Sanierung Augustiner- und Färbergasse - Anteil ARA			142'000.00			

INVESTITIONSRECHNUNG		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
Funktionale Gliederung		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00278	Planungskredit Sanierung Biologiestufe (ARA-2050)			250'000.00			
INV00307	Sanierung Hubstrasse - Anteil Abwasser	80'000.00					
INV00308	Sanierung Haldenbergstrasse Ost (2. Etappe) - Anteil Abwasser	122'000.00					
INV00309	Ersatz Steuerkabel durch LWL - Anteil Abwasser	70'000.00					
INV00310	Erschliessung Abwasser Spannacker	100'000.00					
INV00311	Ersatz Leitsystem und LWL Anbindung	87'000.00					
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**			**31'000.00**			
INV00276	Ersatz IT-Programm Werke - Anteil ARA			31'000.00			
6370.00	**Private Haushalte**						**22'170.53**
INV00219	Anschlussgebühren Abwasser 2024						-6'500.00
INV00262	Anschlussgebühren Abwasser 2025						28'670.53
7410	**Gewässerverbauungen**			**360'000.00**		**5'819.10**	
5040.00	**Hochbauten**			**360'000.00**			
INV00271	Realisierung Hochwasserschutz-Massnahmen Eichhölzlibach			360'000.00			
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**					**5'819.10**	
INV00220	Planungskredit für Hochwasserschutz / Oberflächenentwässerung					5'819.10	
7710	**Friedhof und Bestattung**	**330'000.00**					
5040.00	**Hochbauten**	**330'000.00**					
INV00301	Gestalterische Massnahmen Friedhof	330'000.00					
7900	**Raumordnung**			**125'000.00**		**81'741.30**	
5120.00	**Wasserbau**			**125'000.00**		**70'034.05**	
INV00191	Renaturierung Bodenseeufer Berlingen-Steckborn Planungskredit Vorprojekt					70'034.05	
INV00285	Renaturierung Bodenseeufer Berlingen-Steckborn Projektierung Bauprojekt			125'000.00			
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**					**11'707.25**	
INV00173	Ortsplanung: Ausscheidung Gewässerräume					11'707.25	
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**945'000.00**		**1'040'000.00**		**622'437.21**	**24'823.82**
8711	**Elektrizitätswerk - Netz**	**945'000.00**		**875'000.00**		**622'437.21**	**24'823.82**
5030.00	**Übriger Tiefbau**	**945'000.00**		**420'000.00**		**86'920.72**	
INV00229	Sanierung Rotackerstrasse inkl. Werkleitungen - EW					46'161.14	
INV00234	EW-Netzverstärkung im Gebiet Tal					552.50	
INV00235	Sanierung Trafostation Hardmoos					38'842.09	
INV00240	Erschliessung Scheitingerstrasse - Anteil EW					1'364.99	
INV00269	Sanierung Augustiner- und Färbergasse - Anteil EW			80'000.00			
INV00279	Ersatz EW-Verkabelung Haldenbergstrasse	45'000.00		60'000.00			
INV00280	Ersatz Mittelspannungs-Schaltanlage in TS Dorf			180'000.00			
INV00281	LWL-Verkabelung West (Glarisegg)			100'000.00			
INV00312	Sanierung Hubstrasse - Anteil EW	40'000.00					
INV00314	Unterhalt Niederspannungsanlagen 2027	120'000.00					
INV00315	Ersatz Ansteuerung Strassenbeleuchtung	100'000.00					
INV00316	TS Dorf: Ersatz Niederspannungs Hauptverteilung	70'000.00					
INV00317	Sanierung EW-Messstation Walch	570'000.00					

INVESTITIONSRECHNUNG		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
Funktionale Gliederung		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5040.00	**Hochbauten**					**4'095.01**	
INV00237	Sanierung Trafostation Länge					4'095.01	
5090.00	**Übrige Sachanlagen**			**310'000.00**		**531'421.48**	
INV00186	Smart-Metering EW			310'000.00		295'615.42	
INV00208	Noteinspeisung EKT					229'522.53	
INV00236	Sanierung Niederspannungsanlage					6'283.53	
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**			**145'000.00**			
INV00277	Ersatz IT-Programm Werke - Anteil EW			145'000.00			
6370.00	**Private Haushalte**						**24'823.82**
INV00263	Anschlussgebühren Elektrisch 2025						24'823.82
8791	**Fernwärmebetrieb Energie**			**165'000.00**			
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**			**165'000.00**			
INV00313	Wärmeverbund Steckborn - Vorprojekt			165'000.00			
		4'150'000.00	**68'300.00**	**2'867'000.00**		**1'358'674.21**	**76'181.68**
	Nettoinvestition		**4'081'700.00**		**2'867'000.00**		**1'282'492.53**
		4'150'000.00	**4'150'000.00**	**2'867'000.00**	**2'867'000.00**	**1'358'674.21**	**1'358'674.21**

ERFOLGSRECHNUNG - Zusammenzug Funktionale Gliederung	Budget 2027 Aufwand	 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	 Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	**2'924'799.74**	**521'800.00**	**2'647'699.75**	**557'400.00**	**2'424'947.16**	**569'055.93**
Nettoergebnis		*2'402'999.74*		*2'090'299.75*		*1'855'891.23*
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	**1'558'947.48**	**963'500.00**	**1'496'254.55**	**963'400.00**	**1'360'551.79**	**1'032'530.52**
Nettoergebnis		*595'447.48*		*532'854.55*		*328'021.27*
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	**1'766'463.46**	**1'153'960.61**	**1'332'005.32**	**1'040'060.61**	**1'754'172.36**	**1'250'976.43**
Nettoergebnis		*612'502.85*		*291'944.71*		*503'195.93*
4 GESUNDHEIT	**854'450.00**	**1'000.00**	**932'450.00**		**899'377.88**	
Nettoergebnis		*853'450.00*		*932'450.00*		*899'377.88*
5 SOZIALE SICHERHEIT	**3'363'400.00**	**1'190'600.00**	**3'374'250.00**	**1'394'200.00**	**3'131'324.84**	**1'501'569.29**
Nettoergebnis		*2'172'800.00*		*1'980'050.00*		*1'629'755.55*
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	**2'030'937.60**	**1'045'850.00**	**2'159'951.45**	**1'082'700.00**	**2'036'778.34**	**1'225'620.25**
Nettoergebnis		*985'087.60*		*1'077'251.45*		*811'158.09*
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	**3'207'012.63**	**2'546'857.55**	**3'075'452.27**	**2'258'022.73**	**2'609'015.85**	**2'209'576.13**
Nettoergebnis		*660'155.08*		*817'429.54*		*399'439.72*
8 VOLKSWIRTSCHAFT	**3'848'213.44**	**3'735'503.44**	**4'349'894.38**	**4'251'574.38**	**3'806'338.63**	**3'744'426.10**
Nettoergebnis		*112'710.00*		*98'320.00*		*61'912.53*
9 FINANZEN UND STEUERN	**2'775'200.00**	**10'875'252.75**	**626'100.00**	**7'829'200.00**	**472'812.57**	**6'961'564.77**
Nettoergebnis	*8'100'052.75*		*7'203'100.00*		*6'488'752.20*	
	22'329'424.35	**22'034'324.35**	**19'994'057.72**	**19'376'557.72**	**18'495'319.42**	**18'495'319.42**
Gesamtergebnis		**295'100.00**		**617'500.00**		
	22'329'424.35	**22'329'424.35**	**19'994'057.72**	**19'994'057.72**	**18'495'319.42**	**18'495'319.42**

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
	Betrieblicher Aufwand	**21'278'974.35**	**18'574'557.72**	**17'212'061.25**
30	Personalaufwand	4'137'590.00	3'911'220.00	3'670'833.12
31	Sach- und übriger Aufwand	7'503'630.00	7'737'890.00	6'644'813.91
33	Abschreibungen	1'252'969.06	1'076'948.93	1'214'012.35
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'870'015.29	329'620.51	414'513.75
36	Transferaufwand	5'510'770.00	5'508'878.28	5'263'404.37
37	Durchlaufende Beiträge	4'000.00	10'000.00	4'483.75
	Betrieblicher Ertrag	**17'357'360.99**	**17'401'297.11**	**16'786'739.19**
40	Fiskalertrag	6'301'100.00	6'202'100.00	5'702'185.66
41	Regalien und Kozessionen	27'000.00	27'500.00	27'359.75
42	Entgelte	9'145'200.00	9'009'900.00	8'806'202.21
43	Verschiedene Erträge	7'000.00	7'200.00	9'427.34
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	189'660.99	574'197.11	654'614.64
46	Transferertrag	1'683'400.00	1'570'400.00	1'582'149.59
47	Durchlaufende Beiträge	4'000.00	10'000.00	4'800.00
	Ergebnis I aus betrieblicher Tätigkeit	**-3'921'613.36**	**-1'173'260.61**	**-425'322.06**
34	Finanzaufwand	237'900.00	296'700.00	202'518.82
44	Finanzertrag	3'858'352.75	846'400.00	484'574.92
	Ergebnis II aus Finanzierung	**3'620'452.75**	**549'700.00**	**282'056.10**
	Operatives Ergebnis (aus I und II)	**-301'160.61**	**-623'560.61**	**-143'265.96**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	46'058.35
48	Ausserordentlicher Ertrag	6'060.61	6'060.61	6'060.61
	Ergebnis III aus ausserordentlichem Ertrag	**6'060.61**	**6'060.61**	**-39'997.74**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-295'100.00**	**-617'500.00**	**-183'263.70**

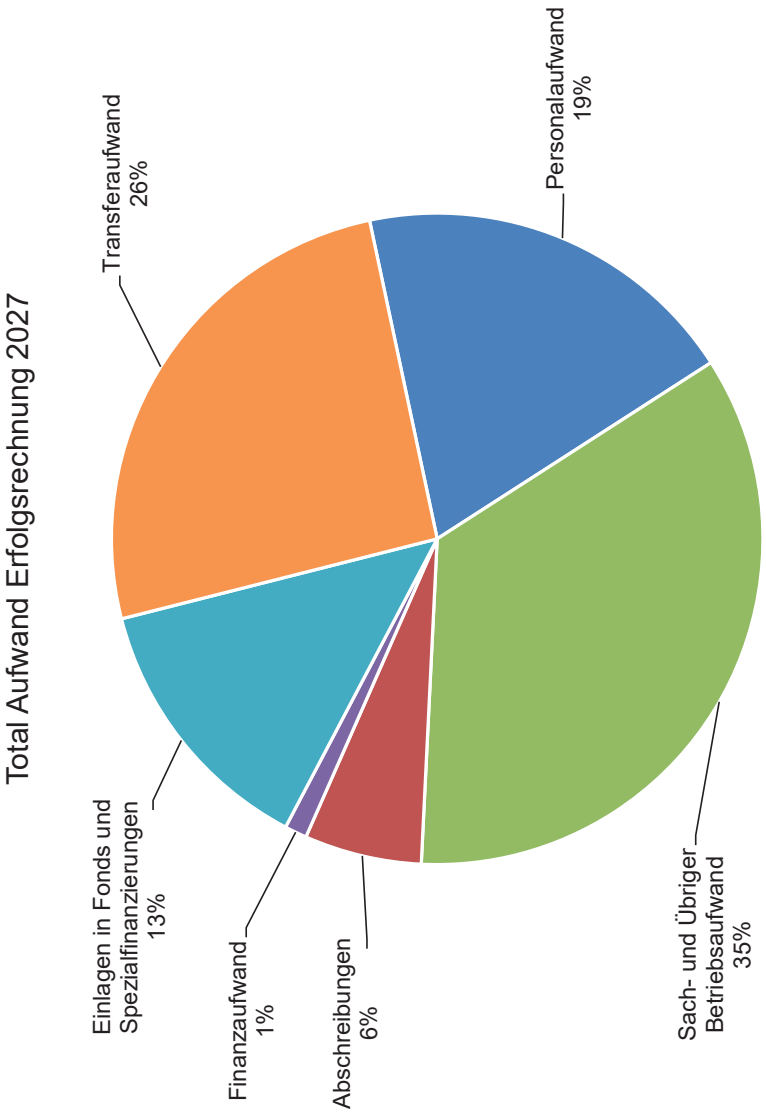
Erfolgsrechnung Wasserwerk nach Sachgruppen		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**	**1'103'000.00**		**882'122.73**		**733'975.83**	
30	Personalaufwand	159'200.00		174'200.00		131'120.94	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	471'750.00		405'150.00		301'803.51	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	280'928.06		237'772.73		227'349.53	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	121'121.94					
39	Interne Verrechnungen	70'000.00		65'000.00		73'701.85	
4	**Ertrag**		**1'103'000.00**		**882'122.73**		**733'975.83**
42	Entgelte		1'082'000.00		721'000.00		724'149.15
43	Verschiedene Erträge		7'000.00		7'000.00		8'030.26
45	Entnahmen aus Fonds und				140'122.73		1'796.42
49	Interne Verrechnungen		14'000.00		14'000.00		
		1'103'000.00	**1'103'000.00**	**882'122.73**	**882'122.73**	**733'975.83**	**733'975.83**
	Gesamtergebnis	**121'121.94**			140'122.73		1'796.42

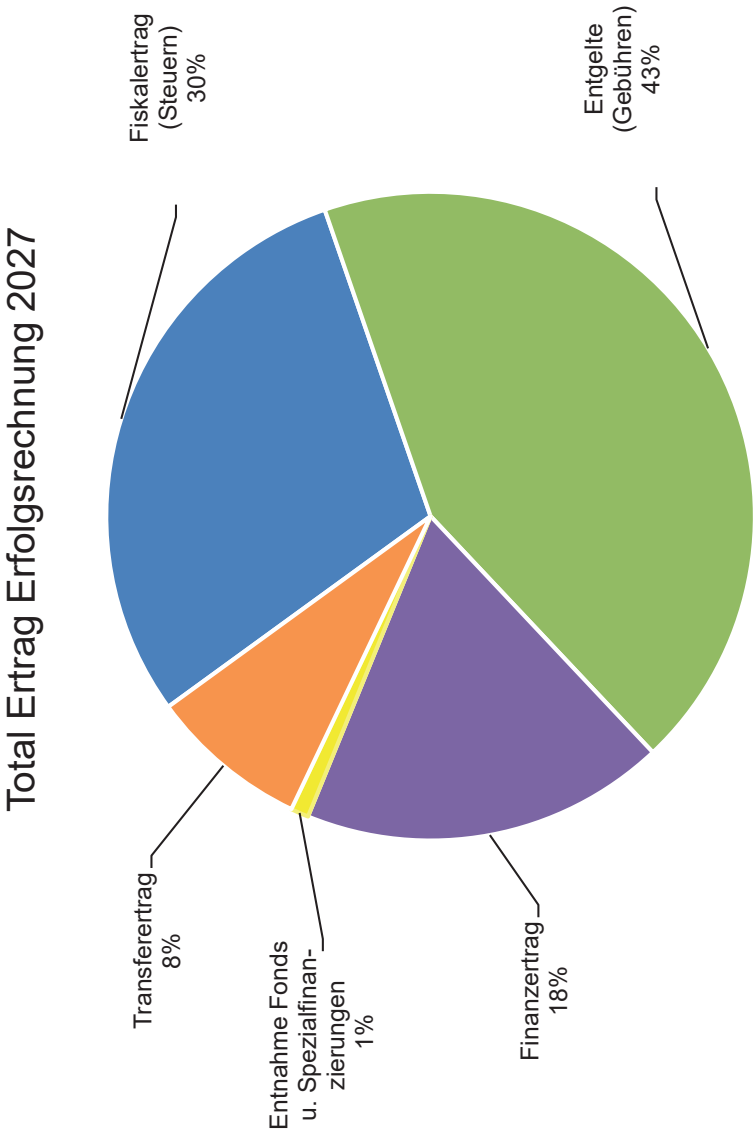
Erfolgsrechnung Abwasserbeseitigung nach Sachgruppen		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**	**1'098'857.55**		**1'036'900.00**		**1'054'368.77**	
30	Personalaufwand	174'100.00		176'200.00		172'378.17	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	654'050.00		503'800.00		379'439.73	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	210'707.55		208'201.32		208'731.23	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung			59'698.68		223'627.64	
36	Transferaufwand	56'000.00		52'000.00		52'000.00	
39	Interne Verrechnungen	4'000.00		37'000.00		18'192.00	
4	**Ertrag**		**1'098'857.55**		**1'036'900.00**		**1'054'368.77**
42	Entgelte		1'000'400.00		978'500.00		995'915.92
45	Entnahmen aus Fonds und		42'457.55				
46	Transferertrag		56'000.00		56'000.00		56'000.00
49	Interne Verrechnungen				2'400.00		2'452.85
		1'098'857.55	**1'098'857.55**	**1'036'900.00**	**1'036'900.00**	**1'054'368.77**	**1'054'368.77**
	Gesamtergebnis		42'457.55	59'698.68		223'627.64	

Erfolgsrechnung Elektrizitätswerk nach Sachgruppen		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**	**3'585'403.44**		**4'086'074.38**		**3'623'610.34**	
30	Personalaufwand	169'100.00		168'700.00		131'047.55	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	2'861'900.00		3'363'610.00		3'067'210.60	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	386'903.44		272'274.38		189'331.99	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	78'000.00		195'290.00		162'255.85	
36	Transferaufwand	1'000.00		1'000.00			
38	Ausserordentlicher Aufwand					-3.65	
39	Interne Verrechnungen	88'500.00		85'200.00		73'768.00	
4	**Ertrag**		**3'585'403.44**		**4'086'074.38**		**3'623'610.34**
42	Entgelte		3'523'200.00		3'738'800.00		3'255'544.17
44	Finanzertrag				1'200.00		
45	Entnahmen aus Fonds und		47'203.44		334'074.38		352'667.92
49	Interne Verrechnungen		15'000.00		12'000.00		15'398.25
		3'585'403.44	**3'585'403.44**	**4'086'074.38**	**4'086'074.38**	**3'623'610.34**	**3'623'610.34**
	Gesamtergebnis	**30'796.56**			**138'784.38**		**190'412.07**

Erfolgsrechnung Unterhalt Flur und Waldstrassen nach Sachgruppen		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**	**60'000.00**		**60'200.00**		**60'248.10**	
30	Personalaufwand	3'000.00		2'050.00		2'585.15	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	34'000.00		38'000.00		13'164.15	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'000.00		12'150.00		25'114.80	
39	Interne Verrechnungen	19'000.00		8'000.00		19'384.00	
4	**Ertrag**		**60'000.00**		**60'200.00**		**60'248.10**
42	Entgelte		30'000.00		30'200.00		30'184.05
49	Interne Verrechnungen		30'000.00		30'000.00		30'064.05
		60'000.00	**60'000.00**	**60'200.00**	**60'200.00**	**60'248.10**	**60'248.10**
	Gesamtergebnis	**4'000.00**		**12'150.00**		**25'114.80**	

Erfolgsrechnung Nicht elektrische Energie nach Sachgruppen		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**	**73'000.00**		**87'500.00**		**43'099.61**	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	25'000.00		6'000.00		20'565.97	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'510.80		19'018.17		19'018.18	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35'489.20		62'481.83		3'515.46	
4	**Ertrag**		**73'000.00**		**87'500.00**		**43'099.61**
42	Entgelte		73'000.00		87'500.00		43'099.61
		73'000.00	**73'000.00**	**87'500.00**	**87'500.00**	**43'099.61**	**43'099.61**
	Gesamtergebnis	**35'489.20**		**62'481.83**		**3'515.46**	


Total Aufwand Erfolgsrechnung 2027
Personalaufwand
19%
Transferaufwand
26%
Einlagen in Fonds und
Spezialfinanzierungen
13%
Finanzaufwand
1%
Abschreibungen
6%
Sach- und Übriger
Betriebsaufwand
35%


Total Ertrag Erfolgsrechnung 2027
Fiskalertrag (Steuern) 30%
Entgelte (Gebühren) 43%
Transferertrag 8%
Entnahme Fonds u. Spezialfinan-zierungen 1%
Finanzertrag 18%

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**2'924'799.74**	**521'800.00**	**2'647'699.75**	**557'400.00**	**2'424'947.16**	**569'055.93**
0110	Legislative	95'750.00		78'350.00		68'439.86	
	Nettoergebnis		*95'750.00*		*78'350.00*		*68'439.86*
0120	Exekutive	489'750.00	6400	466'700.00	5000	407'738.71	6370
	Nettoergebnis		*483'350.00*		*461'700.00*		*401'368.71*
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	632'550.00	438000	607'000.00	462400	570'755.32	503880.03
	Nettoergebnis		*194'550.00*		*144'600.00*		*66'875.29*
0220	Stadtverwaltung	944'699.74	9400	839'149.75	39000	832'052.77	2994
	Nettoergebnis		*935'299.74*		*800'149.75*		*829'058.77*
0222	Bauverwaltung (bisher 0223)	505'650.00	68000				
	Nettoergebnis		*437'650.00*				
0223	Bauverwaltung bis 2025 (neu 0222)			423'100.00	51000	434'596.47	55811.9
	Nettoergebnis				*372'100.00*		*378'784.57*
0228	E-Government					2'010.50	
	Nettoergebnis						*2'010.50*
0290	Gemeindehaus	256'400.00		233'400.00		109'353.53	
	Nettoergebnis		*256'400.00*		*233'400.00*		*109'353.53*
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**1'558'947.48**	**963'500.00**	**1'496'254.55**	**963'400.00**	**1'360'551.79**	**1'032'530.52**
1110	Ordnungsdienst	127'600.00	79500	75'400.00	69500	67'407.13	83588.58
	Nettoergebnis		*48'100.00*		*5'900.00*	*16181.45*	
1401	Einwohneramt	243'000.00	53200	257'100.00	58000	247'016.21	53307.28
	Nettoergebnis		*189'800.00*		*199'100.00*		*193'708.93*
1402	Marktwesen bis 2025 (neu 1404)			26'550.00	12000	26'852.80	14225.75
	Nettoergebnis				*14'550.00*		*12'627.05*

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1403	Schlichtungsbehörde in Mietsachen	17'400.00	6400	21'400.00	6400	11'527.80	2708.8
	Nettoergebnis		*11'000.00*		*15'000.00*		*8'819.00*
1404	Marktwesen (bisher 1402)	25'850.00	12000				
	Nettoergebnis		*13'850.00*				
1408	Regionale Berufsbeistandschaft (bisher 1409)	314'000.00					
	Nettoergebnis		*314'000.00*				
1409	Kostenanteil Berufsbeistandschaft bis 2025 (neu 1408)			320'000.00		318'543.17	
	Nettoergebnis				*320'000.00*		*318'543.17*
1500	Feuerwehr	683'147.48	620000	674'404.55	621500	607'604.91	640197.91
	Nettoergebnis		*63'147.48*		*52'904.55*	*32593*	
1610	Militärische Verteidigung	3'350.00		6'250.00		2'118.16	
	Nettoergebnis		*3'350.00*		*6'250.00*		*2'118.16*
1620	Zivilschutz	82'100.00	192400	89'150.00	196000	68'872.51	238502.2
	Nettoergebnis	*110300*		*106850*		*169629.69*	
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	62'500.00		26'000.00		10'609.10	
	Nettoergebnis		*62'500.00*		*26'000.00*		*10'609.10*
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE**	**1'766'463.46**	**1'153'960.61**	**1'332'005.32**	**1'040'060.61**	**1'754'172.36**	**1'250'976.43**
3110	Museen und bildende Kunst	28'200.00		28'200.00		28'230.70	
	Nettoergebnis		*28'200.00*		*28'200.00*		*28'230.70*
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	105'000.00	100000	100'000.00	100000	305'150.30	300150.3
	Nettoergebnis		*5'000.00*				*5'000.00*
3210	Bibliotheken	39'700.00		39'700.00		37'700.00	
	Nettoergebnis		*39'700.00*		*39'700.00*		*37'700.00*

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3221	Liegenschaft Phönix-Theater	9'233.99	6060.61	7'671.49	6060.61	14'182.59	6060.61
	Nettoergebnis		*3'173.38*		*1'610.88*		*8'121.98*
3290	Übrige Kultur	206'100.00		189'558.28		204'385.07	
	Nettoergebnis		*206'100.00*		*189'558.28*		*204'385.07*
3410	Sport	90'184.70		106'190.75		304'828.74	
	Nettoergebnis		*90'184.70*		*106'190.75*		*304'828.74*
3412	Yachthafen Feldbach bis 2025 (neu 3415)			289'445.85	554000	301'998.14	565196.47
	Nettoergebnis			*264554.15*		*263198.33*	
3413	Gondelhafen bis 2025 (neu 3416)			1'400.00	28000	147.50	27623.77
	Nettoergebnis			*26600*		*27476.27*	
3414	Bojenfelder	11'050.00	49000	7'050.00	47000	7'050.00	45176.04
	Nettoergebnis	*37950*		*39950*		*38126.04*	
3415	Yachthafen Feldbach (bisher 3412)	642'700.00	642700				
	Nettoergebnis						
3416	Gondelhafen (bisher 3413)	5'000.00	34500				
	Nettoergebnis	*29500*					
3417	Strandbad (bisher 3421)	258'694.77	46800				
	Nettoergebnis		*211'894.77*				
3420	Parkanlagen, Wanderwege (bisher 3424)	327'250.00	191000				
	Nettoergebnis		*136'250.00*				
3421	Strandbad und Herberge bis 2025 (neu 3417)			180'738.95	37000	201'312.80	32423.55
	Nettoergebnis				*143'738.95*		*168'889.25*

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3422	Spielplätze, übrige Freizeitgestaltung (bisher Camping)	34'000.00		16'900.00	80000	11'901.75	80882.35
	Nettoergebnis		*34'000.00*	*63100*		*68980.6*	
3423	Schrebergärten (bisher Spielplätze)	950.00	2000	75'000.00		31'403.70	
	Nettoergebnis	*1050*			*75'000.00*		*31'403.70*
3424	Campingplatz (bisher Parkanlagen)	8'400.00	81900	289'200.00	186000	305'081.07	191493.34
	Nettoergebnis	*73500*			*103'200.00*		*113'587.73*
3425	Schrebergärten bis 2025 (neu 3423)			950.00	2000	800.00	1970
	Nettoergebnis			*1050*		*1170*	
4	**GESUNDHEIT**	**854'450.00**	**1'000.00**	**932'450.00**		**899'377.88**	
4125	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	220'000.00		420'000.00		236'946.43	
	Nettoergebnis		*220'000.00*		*420'000.00*		*236'946.43*
4210	Ambulante Krankenpflege	584'500.00		485'500.00		518'813.15	
	Nettoergebnis		*584'500.00*		*485'500.00*		*518'813.15*
4310	Alkohol- und Drogenprävention	47'000.00	1000	24'000.00		23'895.15	
	Nettoergebnis		*46'000.00*		*24'000.00*		*23'895.15*
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	2'650.00		2'650.00		1'238.70	
	Nettoergebnis		*2'650.00*		*2'650.00*		*1'238.70*
4340	Lebensmittelkontrolle	300.00		300.00		275.00	
	Nettoergebnis		*300.00*		*300.00*		*275.00*
4900	Gesundheitswesen, n.a.g.					118'209.45	
	Nettoergebnis						*118'209.45*
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**3'363'400.00**	**1'190'600.00**	**3'374'250.00**	**1'394'200.00**	**3'131'324.84**	**1'501'569.29**
5120	Prämienverbilligungen	741'500.00	135000	744'000.00	110000	704'123.42	155462.5
	Nettoergebnis		*606'500.00*		*634'000.00*		*548'660.92*

Funktionale Gliederung	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5230 Invalidenheime	7'300.00		7'300.00		7'252.40	
Nettoergebnis		*7'300.00*		*7'300.00*		*7'252.40*
5240 Leistungen an Invalide	500.00		500.00		500.00	
Nettoergebnis		*500.00*		*500.00*		*500.00*
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	25'900.00	6600	25'650.00	6000	25'765.09	6646
Nettoergebnis		*19'300.00*		*19'650.00*		*19'119.09*
5350 Leistungen an das Alter	32'700.00		31'550.00		26'354.75	
Nettoergebnis		*32'700.00*		*31'550.00*		*26'354.75*
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	120'000.00	100000	119'200.00	110200	121'479.20	84757.27
Nettoergebnis		*20'000.00*		*9'000.00*		*36'721.93*
5440 Jugendschutz	79'000.00	43000	78'900.00	42700	82'304.84	43410.7
Nettoergebnis		*36'000.00*		*36'200.00*		*38'894.14*
5450 Leistungen an Familien	68'000.00					
Nettoergebnis		*68'000.00*				
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	197'000.00		162'000.00		170'118.05	
Nettoergebnis		*197'000.00*		*162'000.00*		*170'118.05*
5590 Arbeitsamt	800.00		800.00			
Nettoergebnis		*800.00*		*800.00*		
5591 Sozialprojekte bis 2025 (neu 5721)			98'900.00	20000	103'997.86	
Nettoergebnis				*78'900.00*		*103'997.86*
5720 Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	1'280'000.00	636000	1'305'000.00	594300	1'275'805.96	652306.47
Nettoergebnis		*644'000.00*		*710'700.00*		*623'499.49*
5721 Sozialprojekte (bisher 5591)	51'050.00					
Nettoergebnis		*51'050.00*				

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5730	Asylwesen	22'500.00	50000	23'100.00	51000	18'987.55	72316.35
	Nettoergebnis	*27500*		*27900*		*53328.8*	
5732	Asylwesen Schutzstatus S	424'600.00	220000	488'150.00	460000	321'605.45	486670
	Nettoergebnis		*204'600.00*		*28'150.00*	*165064.55*	
5790	Fürsorge (bisher 5791)	312'550.00					
	Nettoergebnis		*312'550.00*				
5791	Übrige Fürsorge - Kosten nur Steckborn bis 2025 (neu 5790)			289'200.00		273'030.27	
	Nettoergebnis				*289'200.00*		*273'030.27*
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**2'030'937.60**	**1'045'850.00**	**2'159'951.45**	**1'082'700.00**	**2'036'778.34**	**1'225'620.25**
6130	Kantonsstrassen			9'600.00		3'256.00	
	Nettoergebnis				*9'600.00*		*3'256.00*
6150	Gemeindestrassen	620'639.65	283000	767'868.11	238000	706'253.81	273464.15
	Nettoergebnis		*337'639.65*		*529'868.11*		*432'789.66*
6151	Parkplatzbewirtschaftung	128'570.00	90000	97'800.00	90000	72'923.92	89070.1
	Nettoergebnis		*38'570.00*		*7'800.00*	*16146.18*	
6155	Bauamt und Werkhof bis 2025 (neu 6190)			1'024'883.34	742000	997'642.64	847345
	Nettoergebnis				*282'883.34*		*150'297.64*
6190	Werkhof (bisher 6155)	1'001'527.95	657650				
	Nettoergebnis		*343'877.95*				
6290	Übriger öffentlicher Verkehr	248'200.00	12000	240'500.00	9500	237'159.00	12541
	Nettoergebnis		*236'200.00*		*231'000.00*		*224'618.00*
6310	Schifffahrt	32'000.00	3200	19'300.00	3200	19'542.97	3200
	Nettoergebnis		*28'800.00*		*16'100.00*		*16'342.97*

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**3'207'012.63**	**2'546'857.55**	**3'075'452.27**	**2'258'022.73**	**2'609'015.85**	**2'209'576.13**
7100	Wasserversorgung	44'406.93		47'885.51		43'440.23	
	Nettoergebnis		*44'406.93*		*47'885.51*		*43'440.23*
7101	Wasserwerk	1'103'000.00	1103000	882'122.73	882122.73	733'975.83	733975.83
	Nettoergebnis						
7200	Allg. Abwasser / Öffentliche Toiletten (bisher Abwasserbeseitigung)	81'822.76		1'036'900.00	1036900	1'054'368.77	1054368.77
	Nettoergebnis		*81'822.76*				
7201	Abwasserbeseitigung (bisher öffentliche Toiletten)	1'098'857.55	1098857.55	119'372.76		85'535.73	
	Nettoergebnis				*119'372.76*		*85'535.73*
7300	Abfallwirtschaft	313'190.62	320000	376'550.62	279000	303'103.04	339285.03
	Nettoergebnis	*6809.38*			*97'550.62*	*36181.99*	
7410	Gewässerverbauungen	118'581.01		70'717.13	3000	55'211.69	
	Nettoergebnis		*118'581.01*		*67'717.13*		*55'211.69*
7500	Arten- und Landschaftsschutz	18'300.00		21'800.00		8'878.00	
	Nettoergebnis		*18'300.00*		*21'800.00*		*8'878.00*
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung / Energiestadt (bisher 7791)	105'600.00		5'000.00		5'466.85	
	Nettoergebnis		*105'600.00*		*5'000.00*		*5'466.85*
7710	Friedhof und Bestattung	181'850.00	25000	188'100.00	26000	197'956.14	24155
	Nettoergebnis		*156'850.00*		*162'100.00*		*173'801.14*
7790	Übriger Umweltschutz			19'800.00	31000	22'928.10	31488.7
	Nettoergebnis			*11200*		*8560.6*	
7791	Energiestadtkommission bis 2025 (neu 7690)			113'320.00		17'932.80	20000
	Nettoergebnis				*113'320.00*	*2067.2*	

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7900	Raumordnung	141'403.76		193'883.52		80'218.67	6302.8
	Nettoergebnis		*141'403.76*		*193'883.52*		*73'915.87*
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**3'848'213.44**	**3'735'503.44**	**4'349'894.38**	**4'251'574.38**	**3'806'338.63**	**3'744'426.10**
8111	Unterhalt Flur- und Waldstrassen bis 2025 (neu 8121)			60'200.00	60200	60'248.10	60248.1
	Nettoergebnis						
8121	Flur- und Waldstrassen	60'000.00	60000				
	Nettoergebnis						
8140	Produktionsverbesserung Pflanzen	4'100.00		9'000.00		5'393.20	
	Nettoergebnis		*4'100.00*		*9'000.00*		*5'393.20*
8200	Forstwirtschaft	13'100.00		16'000.00		13'066.15	
	Nettoergebnis		*13'100.00*		*16'000.00*		*13'066.15*
8300	Jagd und Fischerei	14'790.00	16000	12'300.00	16500	12'326.65	16239
	Nettoergebnis	*1210*		*4200*		*3912.35*	
8400	Tourismus	79'320.00	1100	50'820.00	1300	43'070.78	1229.05
	Nettoergebnis		*78'220.00*		*49'520.00*		*41'841.73*
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	18'500.00		28'000.00		5'523.80	
	Nettoergebnis		*18'500.00*		*28'000.00*		*5'523.80*
8711	Elektrizitätswerk - Netz	2'151'503.44	2151503.44	2'041'374.38	2041374.38	1'800'193.92	1800193.92
	Nettoergebnis						
8712	Elektrizitätswerk - Stromhandel	1'433'900.00	1433900	2'044'700.00	2044700	1'823'416.42	1823416.42
	Nettoergebnis						
8730	Nichtelektrische Energie	73'000.00	73000	87'500.00	87500	43'099.61	43099.61
	Nettoergebnis						

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**2'775'200.00**	**10'875'252.75**	**626'100.00**	**7'829'200.00**	**472'812.57**	**6'961'564.77**
9100	Steuern	20'000.00	6285000	25'000.00	6180000	5'263.08	5686158.23
	Nettoergebnis	*6265000*		*6155000*		*5680895.15*	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	150'000.00		169'000.00		169'536.00	
	Nettoergebnis		*150'000.00*		*169'000.00*		*169'536.00*
9500	Übrige Ertragsanteile	7'900.00	772400	6'000.00	714000	5'456.60	658419.5
	Nettoergebnis	*764500*		*708000*		*652962.9*	
9610	Zinsen	90'000.00	19300	110'800.00	156200	100'848.10	11495.85
	Nettoergebnis		*70'700.00*	*45400*			*89'352.25*
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	2'472'300.00	395000	283'300.00	368000	137'157.55	378083.7
	Nettoergebnis		*2'077'300.00*	*84700*		*240926.15*	
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen Liegenschaften Finanzvermögen		3372552.75		390000		
	Nettoergebnis	*3372552.75*		*390000*			
9690	Übriges Finanzvermögen	35'000.00	31000	32'000.00	21000	54'551.24	44143.79
	Nettoergebnis		*4'000.00*		*11'000.00*		*10'407.45*
9990	Abschluss						183263.7
	Nettoergebnis					*183'263.70*	
		22'329'424.35	**22'034'324.35**	**19'994'057.72**	**19'376'557.72**	**18'495'319.42**	**18'495'319.42**
	Gesamtergebnis		**295'100.00**		**617'500.00**		
		22'329'424.35	**22'329'424.35**	**19'994'057.72**	**19'994'057.72**	**18'495'319.42**	**18'495'319.42**

7. Finanzplan

Heute entscheiden, was morgen möglich ist

Steckborn entwickelt sich. Unsere Bevölkerung, die Anforderungen an die Infrastruktur und die Aufgaben der Stadt verändern sich. Damit Steckborn auch künftig lebenswert und finanziell handlungsfähig bleibt, braucht es einen Blick über das nächste Budgetjahr hinaus.

Der Stadtrat hat deshalb im April 2026 die Erarbeitung der Finanzplanung 2027+ beschlossen und die Planung grundlegend neu aufgebaut. Sie ermöglicht erstmals einen finanziellen Ausblick über zehn Jahre. Der hier dargestellte Finanzplan 2028–2031 ist Teil dieser längerfristigen Betrachtung.

Während das Budget die erwarteten Einnahmen und Ausgaben eines Jahres festlegt, zeigt die Finanzplanung deren Entwicklung über mehrere Jahre. Sie berücksichtigt die Bevölkerungsentwicklung, die Steuererträge, die laufenden Kosten und die geplanten Investitionen. So wird sichtbar, welche Mittel für wichtige Projekte zur Verfügung stehen, wann zusätzliche Kredite nötig werden und wie sich die Entscheide auf Eigenkapital und Verschuldung auswirken.

Die Finanzplanung gibt dem Stadtrat damit eine Grundlage, um Prioritäten zu setzen und Projekte zeitlich aufeinander abzustimmen. Dabei zählen neben den Kosten auch der Nutzen für die Bevölkerung und die langfristige Entwicklung unserer Stadt. Zu einer Investition gehören deshalb immer auch die späteren Betriebs- und Unterhaltskosten.

Die Zukunft lässt sich jedoch nicht exakt berechnen. Steuererträge können schwanken, Kosten steigen und neue Aufgaben hinzukommen. Die Planung beruht daher auf nachvollziehbaren Annahmen. Sie wird regelmässig mit den tatsächlichen Ergebnissen verglichen und bei veränderten Rahmenbedingungen angepasst.

Der Anspruch des Stadtrates ist, notwendige und sinnvolle Investitionen zu ermöglichen und zugleich genügend finanziellen Spielraum für kommende Aufgaben zu bewahren. Dafür setzt er die verfügbaren Mittel gezielt ein. So übernimmt der Stadtrat Verantwortung für die heutige Bevölkerung und für die nächste Generation.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die erwartete Entwicklung der Finanzen und die Auswirkungen der geplanten Investitionen auf das Eigenkapital und die Verschuldung. Sie machen die finanziellen Möglichkeiten und Belastungen verständlich und schaffen Transparenz für die Bevölkerung. Die Finanzplanung hilft dem Stadtrat, heute umsichtig zu entscheiden, damit Steckborn auch morgen seine Zukunft gestalten kann.

Ausblick – mit Verantwortung in die Zukunft

Die Finanzplanung zeigt, welchen Handlungsspielraum Steckborn in den kommenden Jahren hat und wo klare Prioritäten notwendig sind. Sie schafft die Grundlage, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Investitionen vorausschauend zu planen und die finanzielle Stabilität unserer Stadt zu sichern.

Der Anspruch des Stadtrates ist klar: Steckborn soll sich weiterentwickeln können, ohne seine finanzielle Handlungsfähigkeit aus der Hand zu geben. Dafür plant der Stadtrat vorausschauend, entscheidet verantwortungsvoll und investiert gezielt in die Zukunft unserer Stadt.

Parameter

- ***Prognose über die Bevölkerungsentwicklung***

Es wird mit einem Wachstum von 0.8 % pro Jahr gerechnet

Bevölkerungsentwicklung	Ist 2024	Ist 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Einwohnerzahl per 31.12.	4'021	4'006	4'038	4'070	4'103	4'136	4'169

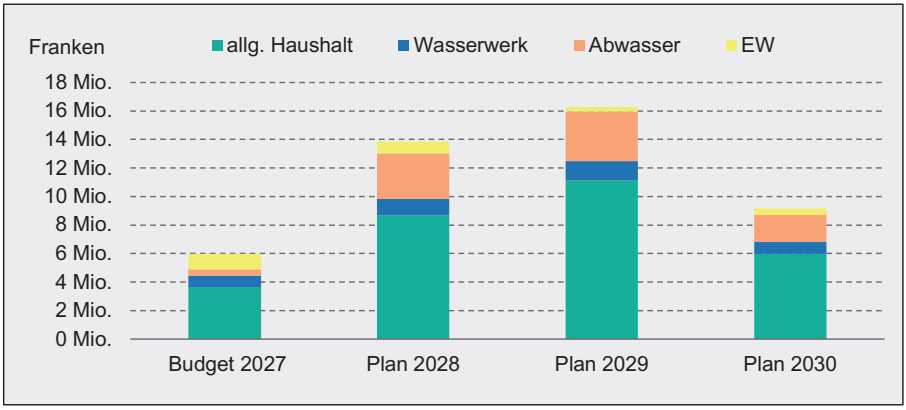
- ***Parameter zu Steuerkraft, Teuerungs- und Zinsentwicklung***

Im Finanzplan wurde ein unveränderter Steuerfuss in der Höhe von 50 % berücksichtigt. Die Teuerungsentwicklung wurde in den Planjahren mit 1 Prozent berechnet. Es wird weiterhin mit dem aktuellen Zinsniveau gerechnet. Bei mittelfristigen Darlehen geht man von einem durchschnittlichen Zinssatz von 1.2 % aus.

- ***Geplante Investitionen***

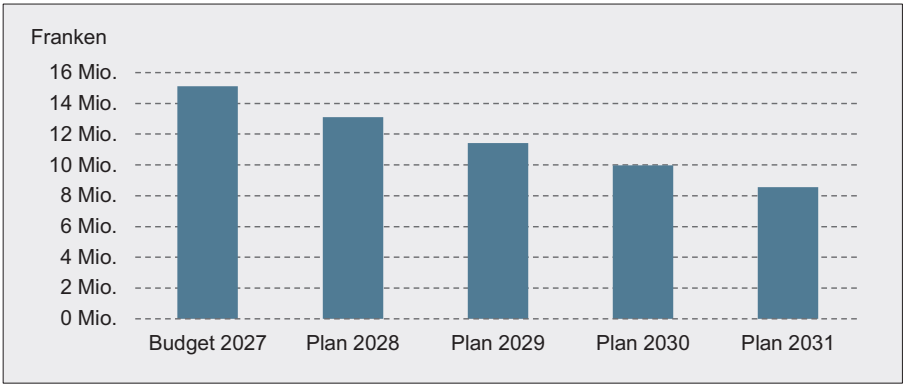
Investitionsplanung nach Funktionen:	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
0 - Allgemeine Verwaltung	0	215	0	80
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	257	450	190	0
3 - Kultur, Sport, Freizeit, Hafen	220	2'050	5'300	4'800
4 - Gesundheit	0	0	0	0
5 - Soziale Sicherheit	0	0	0	0
6 - Verkehr (Strassen)	1'011	1'031	690	600
7 - Umweltschutz & Raumordnung (WV, ARA)	2'568	4'878	4'082	2'752
8 - Volkswirtschaft (EW, Wärmeverbund)	1'260	2'829	2'321	437
9 - Finanzen (Finanzvermögen, Beteiligungen)	675	2'400	3'700	505
Total geplante Investitionen	**5'991**	**13'853**	**16'283**	**9'174**

Aufgeteilt nach steuerfinanziertem Haushalt und Spezialfinanzierungen:



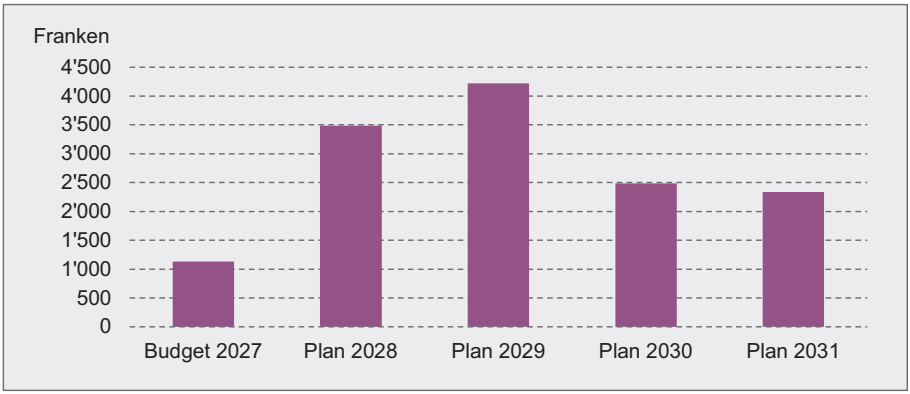
Kennzahlen

Entwicklung des Eigenkapitals



Beim Eigenkapitalbestand einer Gemeinde empfiehlt HRM2 des Kantons Thurgau einen Jahres-Fiskalertrag als Richtgrösse, der in Steckborn aktuell bei 5.6 Mio. Franken liegt. Das Eigenkapital der Politischen Gemeinde Steckborn beträgt per 31. Dezember 2025 rund CHF 13.7 Mio. Franken, davon entfallen auf die Spezialfinanzierungen 2.1 Mio. Franken. Das Eigenkapital wird sich in den kommenden Jahren reduzieren, was aufgrund des hohen Bestands vertretbar ist und weil nach den Rechnungslegungsgrundsätzen von HRM2 die Rechnungsergebnisse über 8 Jahre auszugleichen sind.

Nettoverschuldung pro Einwohner



Richtwerte:	CHF	0 – 1'000	geringe Verschuldung
	CHF	1'000 – 2'500	mittlere Verschuldung
	CHF	2'501 – 5'000	hohe Verschuldung

Aussage: Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

8. Sportplatz Emmig 2.0 – Abstimmung über Spielfeldgrösse

An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2026 bewilligten die Stimmberechtigten einen Planungskredit zur Weiterführung des Bewilligungsverfahrens für die Sportanlage Emmig 2.0. Grundlage dieses Kreditantrags war das bereits ausgearbeitete Projekt mit einem Naturrasenspielfeld von 100 × 64 Metern, einem Juniorenspielfeld sowie den dazugehörigen Planungsinstrumenten (Bauprojekt, Gestaltungsplan, Zonenplanänderung und Planungsbericht).

Das Projekt wurde im März 2026 zur reduzierten Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Seither wird es von den zuständigen kantonalen Fachstellen sowie von der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) beurteilt.

Im Rahmen der an der GV zum Planungskredit geführten Diskussion wurde ein Antrag gestellt, das Hauptspielfeld mit den Massen 105 × 68 Metern auszuführen unter Beibehaltung des bestehenden Juniorenspielfelds. Die Stimmberechtigten stimmten diesem Antrag zu. Da weder von einem Stimmberechtigten noch vom Stadtrat am Ende der Versammlung eine Rüge erhoben wurde, ist dieser Beschluss rechtskräftig geworden. Damit liegen heute zwei unterstützte Spielfeldvarianten vor. Bevor das Projekt öffentlich aufgelegt und weiterbearbeitet werden kann, muss deshalb entschieden werden, welche Spielfeldgrösse weiterverfolgt werden soll.

Der Stadtrat hat beide Varianten gemeinsam mit den Fachplanern geprüft. Die bisher projektierte Spielfeldgrösse von 100 × 64 Metern entspricht den Empfehlungen des Schweizerischen Fussballverbands für neue Sportanlagen. Sie erfüllt die Anforderungen für Verbandsspiele bis zur Challenge League, Promotion League, 1. Liga Classic, Women's Super League, 2. Liga interregional sowie für nationale Nachwuchswettbewerbe. Damit werden die Anforderungen an eine moderne und langfristig nutzbare Sportanlage erfüllt, die über den heutigen Bedarf des FC Steckborn hinausgeht. Der FC Steckborn spielt derzeit in der 4. Liga. Auch das geplante zweite Spielfeld mit den Abmessungen von 62 × 45 m eignet sich für die Durchführung von Juniorenfussballspielen bis und mit 9er-Fussball und liegt innerhalb der geltenden Verbandsrichtlinien.

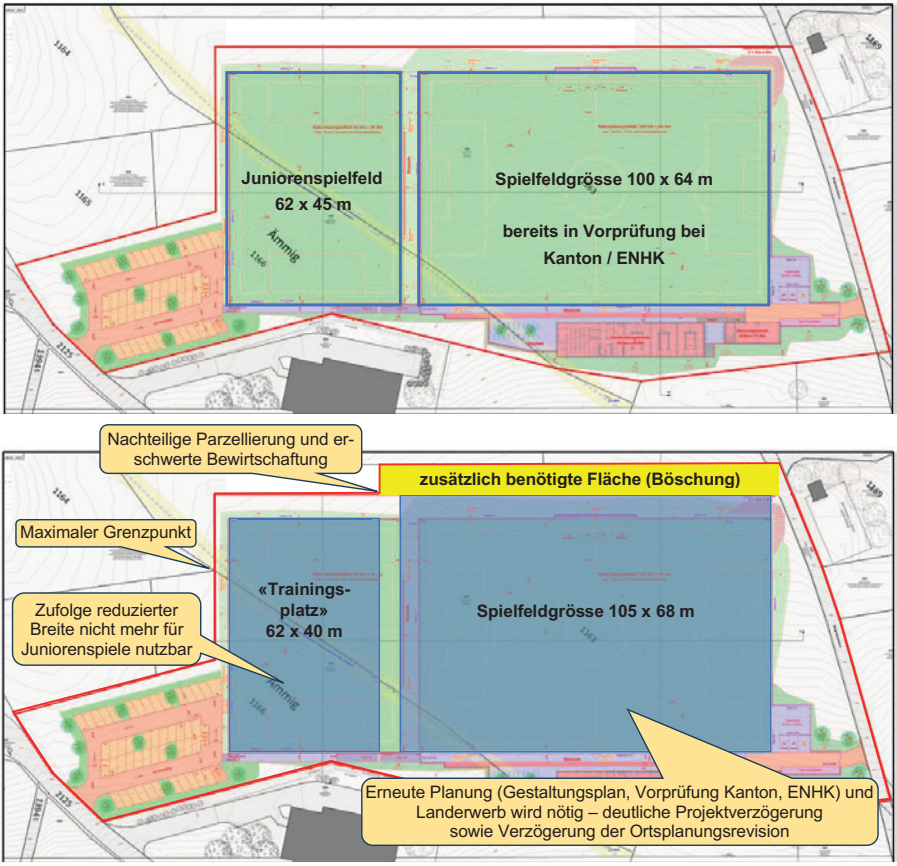
Die Variante mit einem Spielfeld von 105 × 68 Metern entspricht dem grössten im Schweizer Fussball üblichen Spielfeldmass und wird insbesondere in der höchsten Spielklasse des Schweizer Männerfussballs eingesetzt. Für die Nutzung des zweiten Spielfeldes als Juniorenspielfeld für den 9er-Fussball schreiben die Verbandsvorgaben eine Mindestgrösse von 57 × 41 Metern vor.

Mit der Vergrösserung des Hauptspielfeldes auf 105 × 68 Meter würde das zweite Spielfeld nur noch eine Grösse von 62 × 40 Metern aufweisen, da ein Landerwerb im Bereich des Juniorenspielfelds ausgeschlossen ist. Damit würde die gemäss Verbandsvorgaben erforderliche Mindestbreite unterschritten. Auf diesem Spielfeld könnten folglich keine Meisterschaftsspiele im 9er-Juniorenfussball ausgetragen werden. Dem Verlust eines normkonformen Juniorenspielfeldes für den 9er-Fussball steht bei einer Vergrösserung des Hauptspielfeldes auf 105 × 68 Meter lediglich ein vergleichsweise geringer zusätzlicher sportlicher Nutzen gegenüber.

Eine Vergrösserung des Hauptspielfelds hätte konkrete Auswirkungen auf das bereits weit fortgeschrittene Projekt. Sie würde zusätzlichen Flächenbedarf auslösen und weiteren Landerwerb erforderlich machen, den Eingriff in das umliegende Gebiet vergrössern, Anpassungen an den Anlagenrändern notwendig machen und das zweite Spielfeld aufgrund seiner reduzierten Breite auf einen Trainingsplatz abwerten. Zudem wären erneute Planungsarbeiten erforderlich. Auch die Auswirkungen auf das laufende Bewilligungsverfahren lassen sich nicht abschliessend beurteilen,

denn die laufende Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen und die ENHK basiert auf dem Projekt mit einem Spielfeld von 100 × 64 Metern. Ein Wechsel zur Variante mit 105 × 68 Metern würde deshalb wesentliche Teile der bisherigen Planungsarbeiten und der bereits geführten Abstimmungen mit den beteiligten Stellen infrage stellen. Zudem müsste mit einem zusätzlichen zeitlichen Rückschlag im Projektverlauf gerechnet werden.

Meinung des FC Steckborn:
«Der FC Steckborn war beim Projekt Sportplatz Emmig 2.0 von Anfang an eingebunden. Ziel war es, ein bewilligungsfähiges Projekt zu erarbeiten, dem auch die übergeordneten Behörden zustimmen. Mit der Hauptspielplatzgrösse von 100 x 64 Metern und einem Juniorenspielfeld wird unseren Interessen und Bedürfnissen ausreichend Rechnung getragen.»



Antrag
Der Stadtrat beantragt, das Hauptspielfeld in der Dimension 100 × 64 Meter auszuführen und somit die zweite Variante mit einer Spielfeldgrösse von 105 x 68 Metern zu verwerfen.

9. Erlass neues Reglement über die Videoüberwachung

Die Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen und Gebäuden trägt dazu bei, die Sicherheit zu erhöhen und Personen sowie öffentliche Einrichtungen zu schützen. Mit einem Reglement werden die Grundlagen für den Einsatz von Videoüberwachungsanlagen geschaffen.

Das vorliegende Reglement zur Videoüberwachung basiert auf der kantonalen Mustervorlage. Es berücksichtigt die darin enthaltenen Vorgaben und Anforderungen für den Einsatz von Videoüberwachungsanlagen im öffentlichen Raum. Ergänzend zum Videoüberwachungsreglement wird ein Register über jede einzelne Videoüberwachungsanlage auf dem Stadtgebiet geführt. Aktuell sind auf dem Stadtgebiet drei Videoüberwachungsanlagen im Einsatz: Recyclinghof bei der ARA, WC-Anlage beim Surfplatz im westlichen Feldbachpark sowie seit diesem Spätsommer beim Schlipf nahe Trockenplatz Ost des Yachthafens. Bei allen Anlagen wird mittels Tafel auf die Videoüberwachung hingewiesen. Das Register über die Videoüberwachungsanlagen ist auf der Webseite abrufbar.

Mit dem neuen Reglement werden die rechtlichen Rahmenbedingungen transparent geregelt und eine bisher bestehende Rechtslücke geschlossen. Der Einsatz von Videoüberwachung soll weiterhin verhältnismässig und zurückhaltend erfolgen.

Unter der Voraussetzung, dass die Stimmberechtigen dem neuen Reglement zustimmen, setzt der Stadtrat dieses per 01. Januar 2027 in Kraft.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie das Reglement über die Videoüberwachung.

Antrag
Der Stadtrat beantragt, dem neuen Reglement über die Videoüberwachung zuzustimmen.

10. Totalrevision der Beitrags- und Gebührenordnung «BGO» für Wasser, Abwasser, Elektrizität und Verkehrsanlagen inkl. Anhang

Die seit mehreren Jahren nicht kostendeckende Rechnung der Wasserversorgung gab den Anstoss zur Totalrevision der Beitrags- und Gebührenordnung (BGO). In diesem Zusammenhang wurden sämtliche Gebühren, sowohl die wiederkehrenden Gebühren als auch die einmaligen Anschlussgebühren, überprüft. Ziel der Revision ist eine verursachergerechte, transparente und langfristig kostendeckende Finanzierung der kommunalen Infrastrukturanlagen.

Gegenwärtig bestehen drei separate Beitrags- und Gebührenordnungen: eine für die Verkehrserschliessung, eine für die Abwasserentsorgung sowie eine kombinierte BGO für Wasser und Elektrizität. Mit der vorliegenden Totalrevision werden die bisherigen Regelungen in einer einzigen Beitrags- und Gebührenordnung zusammengeführt. Dadurch wird das Gebührenrecht vereinheitlicht und für die Bevölkerung übersichtlicher gestaltet. Die neue BGO orientiert sich in Aufbau und Systematik an der Muster-BGO des Kantons Thurgau. Die Ergebnisse der Vorprüfung durch das Departement für Bau und Umwelt konnten bereits in die revidierte Fassung eingearbeitet werden.

Bei den wiederkehrenden Gebühren wird das Gebührenmodell angepasst. Künftig sollen mindestens 50 Prozent der Einnahmen über verbrauchsunabhängige Grundgebühren und der verbleibende Anteil über mengenabhängige Verbrauchsgebühren erzielt werden. Diese Aufteilung trägt dem Umstand Rechnung, dass ein wesentlicher Teil der Kosten für Betrieb, Unterhalt und Werterhalt der Anlagen unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch anfällt. Die stärkere Gewichtung der Grundgebühr verbessert deshalb die Planbarkeit der Einnahmen und erhöht die finanzielle Stabilität der Spezialfinanzierungen. Das gewählte Modell entspricht den Empfehlungen der Branchenverbände und orientiert sich an den Grundsätzen der kantonalen Muster-BGO.

In der Wasserversorgung sind zusätzlich Anpassungen der wiederkehrenden Gebühren vorgesehen. Damit sollen die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten künftig kostendeckend finanziert und das in den vergangenen Jahren entstandene Defizit des Eigenkapitals schrittweise abgebaut werden. In der Abwasserentsorgung ist bei den wiederkehrenden Gebühren die Einführung des geänderten Gebührenmodells vorgesehen. Die ursprünglich geplante Erhöhung der wiederkehrenden Gebühren wurde vom Stadtrat im Rahmen der Budgeterarbeitung vorerst zurückgestellt, da die Rechnung der Abwasserentsorgung derzeit noch ausgeglichen ist. Die Festsetzung der wiederkehrenden Gebühren fällt gemäss der Gemeindeordnung in die Zuständigkeit des Stadtrates, über die Anschlussgebühren entscheidet hingegen die Gemeindeversammlung.

Mit der Anpassung der Anschlussgebühren wird insbesondere den gestiegenen Kosten für bestehende und neu zu erstellende öffentliche Infrastrukturanlagen Rechnung getragen. Anschlussgebühren sind einmalige Abgaben, die bei Neubauten sowie bei Erweiterungen bestehender Gebäude anfallen. Sie sind durch den Grundeigentümer geschuldet, sobald ein Grundstück an das öffentliche Netz angeschlossen wird. Mit Anschlussgebühren beteiligen sich neue Nutzende an den bereits vorhandenen sowie künftig notwendigen Anlagen und die Kosten werden nicht ausschliesslich auf die bestehenden Gebührenzahlenden überwälzt.

Die revidierte BGO inkl. Anhang wurde im Juli 2026 dem Preisüberwacher zur Stellungnahme eingereicht. Die Stellungnahme des Preisüberwachers ist erst kurz vor Drucklegung dieser Botschaft, am 14. Oktober 2026, beim Stadtrat eingegangen. Dem Stadtrat war es deshalb nicht mehr möglich, die enthaltenen Empfehlungen vertieft zu prüfen und zu entscheiden, ob und in welchem Umfang Anpassungen an der BGO oder am dazugehörigen Anhang vorgenommen werden sollen.

Daher kann die definitive Fassung der BGO inkl. Anhang dieser Botschaft nicht beigelegt werden. Nach Vorliegen des Stadtratsentscheids wird sie auf der Website der Stadt Steckborn veröffentlicht. Die elektronische Publikation ermöglicht es, die aufgrund der Empfehlungen des Preisüberwachers aktualisierte und für die Abstimmung massgebende Schlussfassung der BGO zur Verfügung zu stellen. Gedruckte Exemplare können zudem im Foyer des Stadthauses bezogen werden.

Bis zur Informationsveranstaltung vom 16. November 2026 wird der Stadtrat die Empfehlungen des Preisüberwachers geprüft und über das weitere Vorgehen entschieden haben. An der Veranstaltung werden die finale Fassung der revidierten BGO sowie die Auswirkungen der vorgeschlagenen Anpassungen vorgestellt und erläutert. Anhand von Berechnungsbeispielen wird aufgezeigt, wie sich die Änderungen auf typische Liegenschaften auswirken (Vergleich bisheriger und neuer Gebühren).

Antrag
Der Stadtrat beantragt den Stimmberechtigten, der Totalrevision der Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) für Wasser, Abwasser, Elektrizität und Verkehrsanlagen und dem dazugehörigen Anhang zur BGO zuzustimmen.

11. Vergabe Anerkennungspreis: Ehrung Steckborner / Steckbornerin des Jahres

Jährlich wird ein mit 1'000 Franken dotierter Anerkennungspreis vergeben. Wer sich in besonderer Weise kulturell, geschichtlich, wirtschaftlich oder sportlich für die Stadt Steckborn engagiert hat, wird durch die Stadt Steckborn mit diesem Preis geehrt.

Es können Privatpersonen als auch Institutionen, Vereine, Unternehmen etc. für den Anerkennungspreis durch die Bevölkerung vorgeschlagen werden, der Stadtrat bestimmt den Preisträger oder die Preisträgerin.

Die Bekanntgabe und Ehrung als «Steckborner / Steckbornerin des Jahres» erfolgt anlässlich der Gemeindeversammlung.



STADT STECKBORN

Reglement über die Videoüberwachung

gültig ab xx. Monat Jahr

Dokumenteninformationen

Reglement über die Videoüberwachung (VideoR)
vom (Datum)

Erlass
Durch die Gemeindeversammlung genehmigt am (Datum)
Vom Stadtrat an der Sitzung vom (Datum) mit Beschluss Nr. (Registratur) genehmigt und in Kraft gesetzt per (Datum)

Inhaltsverzeichnis

Art. 1 Zweck und Verantwortlichkeit 2
Art. 2 Erkennbarkeit 2
Art. 3 Sichtung der Aufzeichnungen / Zuständige Person 2
Art. 4 Aufbewahrung resp. Vernichtung 2
Art. 5 Datensicherheit 2
Art. 6 Register / Kontrolle der Zweckmässigkeit 3
Art. 7 Übergeordnetes Recht 3
Art. 8 Grundlagen 3
Art. 9 Inkrafttreten 3

Art. 1 Zweck und Verantwortlichkeit

[1] Die Videoüberwachung bezweckt ausschliesslich den Schutz von Personen und Sachen und bezweckt die Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Weitere Zwecke sind nicht erlaubt.

[2] Der Stadtrat entscheidet über das Anbringen von Videoüberwachungsanlagen auf öffentlich zugänglichen Orten und Räumen.

[3] Die Einstellung der Anlage und der Überwachungsparameter darf nicht weiter gehen, als dies zur Erreichung des Zwecks geeignet und erforderlich ist.

Art. 2 Erkennbarkeit

[1] Die Videoüberwachung ist vor Ort in geeigneter Weise erkennbar zu machen.

[2] Die entsprechenden Tafeln weisen mit Bild und Text auf die Überwachung hin. Sie sind örtlich möglichst so anzubringen, dass sie von Personen zur Kenntnis genommen werden können, bevor diese in den Überwachungsbereich gelangen.

Art. 3 Sichtung der Aufzeichnungen / Zuständige Person

[1] Der Stadtrat bestimmt diejenigen Person, welche berechtigt sind, die Videoaufnahmen zu sichten. Der Stadtrat kann weitere Personen bestimmen, welche berechtigt sind, in die Aufnahmen Einsicht zu nehmen.

[2] Jede Sichtung des Bildmaterials ist zu protokollieren. Die Protokollführung umfasst insbesondere den Grund der Sichtung, Datum und Zeitpunkt, die Person, das gesichtete Bildmaterial und die Verwendung.

Art. 4 Aufbewahrung resp. Vernichtung

[1] Soweit keine Strafanzeige erfolgt ist und die gespeicherte Personendaten der Polizei oder den Strafverfolgungsbehörden übergeben wurden, müssen alle Daten spätestens nach 100 Tagen gelöscht werden.

Art. 5 Datensicherheit

[1] Gespeichertes Bildmaterial oder Personendaten sind durch die für die Videoüberwachung zuständige Person sicher und geschützt aufzubewahren. Sie hat mit geeigneten technischen Massnahmen dafür zu sorgen, dass die gespeicherten Personendaten vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte ausreichend geschützt sind.

[2] Zugang zu den Videoüberwachungsanlagen hat ausschliesslich das technische Wartungspersonal zum Zwecke des Unterhalts der technischen Geräte sowie die vom Stadtrat bestimmten Personen gemäss Art. 3.

Art. 6 Register / Kontrolle der Zweckmässigkeit

[1] Der oder die Datenschutzbeauftragte der Stadt Steckborn führt ein Register der Videoüberwachungsanlagen. Dies kann eingesehen werden.

[2] Die für die Videoüberwachung zuständige Person teilt dem oder der Datenschutzbeauftragten jährlich mit, ob der angegebene Zweck der Überwachung noch erforderlich ist. Ist der angegebene Zweck erreicht oder verwirkt, muss die Überwachung beendet werden.

Art. 7 Übergeordnetes Recht

[1] Im Übrigen gelten die übergeordneten kantonalen Bestimmungen zum Datenschutz.

Art. 8 Grundlagen

[1] Gestützt auf § 13a des kantonalen Datenschutzgesetztes vom 09. November 1987 (Rechtsbuch 170.7) wird dieses Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund erlassen.

[2] Die Gemeindeversammlung ist gestützt auf Art. 16 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Stadt Steckborn vom 01. Januar 2025 zuständig für den Erlass des Reglements.

Art. 9 Inkrafttreten

[1] Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung auf ein durch den Stadtrat festzulegendes Datum in Kraft. Es ersetzt frühere Reglemente und Bestimmungen auf den gleichen Zeitpunkt.

Bodan AG Druckerei und Verlag, Kreuzlingen